

Universität Paderborn  
Institut für  
**Medienwissenschaften**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Sommersemester 2022

BA Medienwissenschaften  
MA Medienwissenschaften  
Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)  
MA Kultur und Gesellschaft  
Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)  
BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

---

Nach den Angaben der Lehrenden

Herausgegeben durch das Geschäftszimmer des Instituts für Medienwissenschaften

# Hinweise zum Sommersemester 2022!

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

hiermit möchten wir Sie alle herzlich zum neuen Semester willkommen heißen und mit Blick auf die aktuelle Anmeldephase in PAUL über den Lehrbetrieb sowie aktuelle Entwicklungen am Institut für Medienwissenschaften informieren. Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie gestaltet sich das Studium weiterhin als Herausforderung. Neben den Hinweisen auf diesem Merkblatt halten Sie sich bitte weiterhin an die [offiziellen Corona-Vorgaben der Universität Paderborn](#).

Falls noch nicht geschehen, ist es zudem äußerst hilfreich, wenn Sie sich in den **Studierenden-Verteiler der Medienwissenschaften** aufnehmen lassen, da hierüber insbesondere Neuerungen und kurzfristige Änderungen per E-Mail verschickt werden. Wenden Sie sich hierfür bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#), das Sie dann in den Verteiler aufnimmt.

Bei allgemeinen Fragen zu PAUL und PANDA (Anmeldung zu Veranstaltungen oder Prüfungen, Stundenplanorganisation usw.) wenden Sie sich bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#), das unter der Adresse [medwiss@upb.de](mailto:medwiss@upb.de) sowie in Raum E2.154 erreichbar ist. Die Beantwortung eingehender E-Mails erfolgt zu den regulären Öffnungszeiten, die der [Institutshomepage](#) zu entnehmen sind.

## Allgemeines zu Semesterstart und Lehre

- Die Vorlesungszeit des Sommersemesters 2022 beginnt offiziell am 4. April 2022 und endet am 15. Juli 2022. Nach aktuellem Planungsstand finden die Lehrveranstaltungen in Präsenz statt. Angaben zu den Räumen für die Veranstaltungen sind in PAUL hinterlegt. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der offiziellen Webseite der Universität Paderborn unter dem o.g. Link sowie über die E-Mailverteiler der Universität und des Instituts. Falls die Online-Lehre wieder aufgenommen werden muss, informieren Sie die Lehrenden in den jeweiligen Veranstaltungen hierzu rechtzeitig.
- Bitte beachten Sie, dass die in PAUL hinterlegten Teilnehmer\*innenzahlen verbindlich sind. Aus Gründen des Hygieneschutzes können Veranstaltungen auf keinen Fall überbucht werden. Wir bitten Sie davon abzusehen, Lehrende im Falle der maximalen Auslastung per E-Mail um nachträgliche Anmeldung zu bitten. Es ist nicht zulässig unangemeldet zu den Seminarsitzungen zu erscheinen.
- Die Bereitstellung von Veranstaltungsinhalten und -materialien sowie die Kontaktaufnahme seitens der Lehrenden erfolgt wie gewohnt über [PAUL](#) und [PANDA](#).

- Veranstaltungsspezifische Informationen erhalten Sie über Ihre Universitäts-E-Mail-Adresse, prüfen Sie diese daher bitte regelmäßig. Alternativ können Sie sich eine Weiterleitung auf Ihre private E-Mail-Adresse einrichten. Hilfe hierzu finden Sie in der [IMT Benutzerverwaltung](#). Beachten Sie bei der Anmeldung zu Veranstaltungen bitte Ihren Studienverlaufsplan, die korrekte Modulzuordnung und die freien Plätze. Sollten bei der Anmeldung zu Seminaren trotz freier Plätze Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an das [Studienbüro KW](#) oder an das Geschäftszimmer und nicht an die jeweiligen Lehrenden.
- Bei bereits ausgebuchten Kursen suchen Sie bitte zuerst nach möglichen Alternativen im gleichen Modul. In besonders dringenden Fällen, in denen Sie die Studierbarkeit gefährdet sehen, wenden Sie sich bitte direkt an [Dr. Andrea Nolte](#). Sie wird sich unter Maßgabe der Härtefallregelungen um eine Lösung bemühen. Die regulär vorgesehenen Härtefallprechstunden entfallen in diesem Semester aufgrund der aktuellen Situation. Die Prüfung, ob ein Härtefall vorliegt, erfolgt daher zwischen Montag, 11.04.2021, und Donnerstag, 14.04.2021, per E-Mail. Genauere Informationen hierzu finden Sie unter: <https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-medienwissenschaften/studium/haertefallsprechstunden-hudi/>
- Die aktuelle Situation bedeutet für uns alle weiterhin eine Herausforderung in der Kommunikation: Viele einfache Wege sind eingeschränkt, andere – vor allem E-Mail – weiterhin überlastet. Haben Sie deshalb bitte Nachsicht, wenn Sie nicht immer schnell eine Antwort bekommen, aber zögern Sie auch nicht, nochmal nachzufragen, wenn diese ausbleibt. Um den Kommunikationsaufwand zu reduzieren, prüfen Sie bitte, ob Sie ihre Fragen auch anderswo beantwortet bekommen, bevor Sie schreiben: Anforderungen an Hausarbeiten und Abschlussarbeiten regelt Ihre [Prüfungsordnung](#) und der [Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten](#). Allgemeine Anfragen dazu beantwortet das Geschäftszimmer. Spezielle Regelungen für AqTs oder die Teilnahme an Seminaren sollten Sie auf PANDA oder einem vergleichbaren Angebot finden.

## Personelle Veränderungen

- Wir freuen uns sehr, Dr. Andrea Nolte wieder am Institut begrüßen zu dürfen.
- Die Professur des Arbeitsschwerpunkts „Mediensysteme und Medienorganisation“ hat ab diesem Semester Prof. Dr. Christian Fuchs inne, den wir hiermit ganz herzlich am Institut begrüßen.
- Die Professur des Arbeitsschwerpunkts „Film- und Fernsehwissenschaft“ ist ab diesem Semester wieder besetzt; über die Person sowie die entsprechenden Veranstaltungen werden wir Sie zur zweiten Anmeldephase informieren.
- Die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Goetz Herrmann und Christian Schulz sind ab diesem Semester in Drittmittel-Projekten beschäftigt. Sie bleiben dem Institut zwar erhalten, werden aber nur noch unregelmäßig in der Lehre aktiv sein. Wir bedanken uns für ihre bisherige Arbeit und ihr Engagement am Institut.

- Mit Bedauern informieren wir außerdem darüber, dass Dr. Serjoscha Wiemer ab diesem Semester nicht mehr am Institut arbeiten und lehren wird. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit und sein Engagement am Institut und wünschen ihm alles Gute.

### **Lehrausfall und Vertretungen**

- Die Professur des Arbeitsschwerpunkts „Kulturen der Digitalität/Digital Humanities“ wird dieses Semester erneut von Dr. Nora Probst vertreten.
- Die Lehrveranstaltungen von Dr. Elisa Linseisen entfallen weiterhin, da Sie eine Professur an der Universität Wien vertritt. Sie wird erneut von Dr. Sebastian Althoff vertreten.

### **Lehraufträge**

- Für das Wintersemester konnten wir wieder Lehrbeauftragte gewinnen, die Ihnen vornehmlich im Bereich Medienpraxis spannende Angebote machen:
  - Unter dem Titel „Portrait Fotografie II“ wird Christiane Hantzsch ein Seminar zur Praxis des Fotografierens unter besonderer Berücksichtigung der Portraitfotografie geben. Die Teilnahme ist unabhängig vom Seminar „Portrait Fotografie I“ im WS 2020/21 möglich.
- Darüber hinaus werden im April weitere Praxisseminare zum Lehrangebot des Instituts hinzukommen. Hierüber werden wir Sie wie immer rechtzeitig in PAUL und über den Studierenden-Verteiler informieren.

### **Psychosoziale Beratung**

Die psychosoziale Beratung der Universität bietet Beratung und Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Problemlagen, wie beispielsweise Motivationskrisen im Studium, Gefühlen der Überforderung, Problemen mit dem Lernen, Prüfungsängsten, Konzentrationsschwächen oder Konflikten in der Partnerschaft, mit Eltern, Kommiliton\*innen oder Lehrenden an. Per E-Mail können telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden. Alle Informationen und Anlaufstellen finden Sie unter: <https://zsb.uni-paderborn.de/psychosoziale-beratung/>.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2022 und freuen uns – trotz der weiterhin erschwerten Bedingungen für den Lehrbetrieb – auf eine produktive Zusammenarbeit!

Das Team des Instituts für Medienwissenschaften

## **Modifiziertes Anmeldeverfahren in PAUL für Veranstaltungen.**

Liebe Studierende,

das Institut für Medienwissenschaften hat beschlossen, das Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen zu ändern. Die Neuregelung gilt seit dem Sommersemester 2014.

Ziel ist es, in kleineren Seminaren eine konzentriertere Arbeit zu erreichen. Im Normalfall wird die Anzahl der Teilnehmer:innen deshalb auf 40 Studierende pro Seminar begrenzt; die Lehrenden können allerdings auch mehr Studierende zulassen, wenn dies im Einzelfall sinnvoll ist.

Damit bei der Anmeldung kein Stress entsteht, werden die Plätze nicht nach dem ‚Windhundverfahren‘ vergeben, sondern PAUL wird, wenn mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, die Teilnehmer:innen auslosen.

Hierfür wird das Anmeldeverfahren geändert:

- Das Anmeldeverfahren insgesamt läuft über drei Wochen:  
vom 21.02.2022 (8.00 Uhr) bis zum 11.03.2022 (23.59 Uhr).
- **Innerhalb der ersten Woche können Sie sich zu den Veranstaltungen, die Sie belegen möchten, anmelden. Der Zeitraum für Ihre Anmeldung ist also vom 21.02.2022 (8.00 Uhr) bis 27.02.2022 (23.59 Uhr).**

Innerhalb dieser Woche spielt es keine Rolle, wann Sie sich anmelden, alle Anmeldungen werden gleich behandelt. Bitte wählen Sie sorgfältig aus und belegen Sie keine Plätze, die Sie nachher nicht brauchen. Und noch ein Tipp: Wählen Sie ‚antizyklisch‘, denn einzelne Themen sind immer überlaufen, andere aber können genauso interessant oder interessanter sein...

- In den Veranstaltungen, die mehr Anmeldungen als Plätze für Teilnehmer:innen haben, lost PAUL am 28.02.2022 automatisch aus. Am selben Tag bekommen Sie über PAUL eine Nachricht, ob Sie zugelassen wurden oder nicht.
- Ab dem 01.03.2022 (8.00 Uhr) wird das bisher übliche Anmeldeverfahren weitergeführt. D.h. Sie können sich für alle Veranstaltungen, in denen noch Teilnehmerplätze frei sind, anmelden und sind direkt zugelassen.
- Für die zweite Anmeldephase (Revisionsphase) vom 05.04.2022 (8.00 Uhr) bis zum 22.04.2022 (23.59 Uhr) bleibt das bisherige Verfahren bestehen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Geschäftszimmer.

Termine und allgemeine Hinweise	S. 7
Hinweise zur Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche	S. 9
Hinweise zu Täuschungsversuchen bei Prüfungen	S. 10
Verzeichnis der Lehrenden	S. 11
Allgemeine Beratung und Information	S. 12
Fachspezifische Beratung und Information	S. 13

<b>Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2021</b>	S. 14
Legende	S. 15

### **BA Medienwissenschaften / Zwei-Fach-BA / BA-Phase aller anderen Studiengänge**

1. Einführungen	S. 16
2. Vorlesungen Bachelor	S. 20
3. Seminare Bachelor	S. 22

### **BA Medienwissenschaften / Zwei-Fach-BA / MA Medienwissenschaften / MA Kultur und Gesellschaft / BA- & MA-Phase aller anderen Studiengänge**

4. Seminare Bachelor & Master	S. 47
-------------------------------	-------

### **MA Medienwissenschaften / MA Kultur und Gesellschaft / MA-Phase aller anderen Studiengänge**

5. Vorlesungen Master	S. 53
6. Seminare Master	S. 54

### **Anhang:**

1. Studienverlaufsplan BA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2019/20)	S. 72
2. Studienverlaufsplan BA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2012/13)	S. 75
3. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2019/20)	S. 77
4. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2012/13)	S. 80
5. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft, WS 2011/12)	S. 82
6. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft, WS 2016/17)	S. 83
7. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20)	S. 84
8. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2015/16)	S. 85
9. Nebenfachvereinbarung Informatik BA/MA Fach Medienwissenschaft (2010)	S. 86
10. Info-Blatt Klausuren	S. 88

# Termine und allgemeine Hinweise

Semesterdauer	01.04.2022 - 30.09.2022	
Vorlesungszeit	04.04.2022 - 15.07.2022	
Vorlesungsfreie Tage im Semester	15.04.2022,	Karfreitag
	18.04.2022,	Ostermontag
	01.05.2022	Tag der Arbeit
	26.05.2022	Christi Himmelfahrt
	07.-10.06.2022	Leseweche
	16.06.2022	Fronleichnam

**Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum Sommersemester 2022 sind bis zum 21.03.2022 online in PAUL zu beantragen.**

Alle immatrikulierten Studierenden erhalten im November 2021 eine entsprechende Rückmeldeinformation als Systemnachricht. Die Zahlung der Semestergebühr für die Rückmeldung ist so rechtzeitig zu leisten, dass sie bis zum 30.03.2022 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

## **Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum SS 2022:**

Beantragungsfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 21.03.2022
Einschreibefrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 31.03.2022

### Bewerbungsschluss

- im Orts-NC-Verfahren	15.01.2022 (Ausschlussfrist)
- für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester	21.03.2022 (Ausschlussfrist)
- im Losverfahren	21.03.2022 (Ausschlussfrist)

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studierendensekretariat.

**Alle Angaben ohne Gewähr. Eventuelle Änderungen: <http://www.uni-paderborn.de/zv/3-3/termine/>**

**Weitere Lehrveranstaltungen** (für die z. Zt. die Namen der Lehrenden und genaue Themenangaben nicht feststehen) werden zu Beginn des Semesters über den Studierenden Verteiler und auf der Homepage <http://go.upb.de/mewi> bekannt gegeben.

Dort finden Sie auch **weitere Kommentare** zu einzelnen Lehrveranstaltungen, Hinweise auf **Änderungen** des Lehrangebots, der Termine oder Räume sowie Informationen zu Sprechzeiten, Veranstaltungen, Tagungen, Praktika, Literaturtipps etc.

Auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich das **Medien-Labor** (Raum E2.331), das als Lernort für Studierende der Studiengänge BA Medienwissenschaften, MA Mediale Kulturen und Zwei-Fach-BA-Studierende mit Fach Medienwissenschaft dient. Der Zutritt ist aus technischen Gründen momentan leider nur über den Schlüssel im Geschäftszimmer möglich.

Ebenfalls auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich ein **Schnittraum** (E2.116), der es den Studierenden ermöglicht an einem 16mm-Schneidetisch Filmmaterial zu sichten und zu schneiden. Found Footage-Arbeiten oder Umschnitte von vorhandenem Material – »Re-Cut« – ermöglichen Erfahrungen mit analogem Filmmaterial und handwerkliches, künstlerisches Arbeiten. Wer ein Projekt realisieren möchte und Interesse an der Arbeit mit analogem Filmmaterial hat, erhält Zugang zu dem Schnittraum nach einer Einweisung durch die studentischen Hilfskräfte. Kontakt: Alexandra Simopoulos: [alsi@mail.uni-paderborn.de](mailto:alsi@mail.uni-paderborn.de) und Alexander Schultz: [schultz@mail.upb.de](mailto:schultz@mail.upb.de); Büro: E2.164; Telefon: +49 5251 60-3289

Für Ihr medienwissenschaftliches Studium brauchen Sie selbstverständlich einen **Internet-Anschluss**. Innerhalb der Universität können Sie mit dem Laptop über das Funknetz (WLAN) oder über Festnetzanschlüsse (z. B. im Notebook-Café in I0.401) kostenlos auf das Internet zugreifen, also z. B. im WWW recherchieren oder E-Mails empfangen und versenden. Ferner erhalten Sie eine E-Mail-Adresse, kostenlosen Speicherplatz im Web und die Möglichkeit, die Rechnerpools des Zentrums für Informations- und Medientechnologien (IMT) in H1.201 und der Medienwissenschaft zu nutzen. In den Poolräumen des IMT kann man auch drucken, scannen und CDs brennen. Von Ihrem Rechner daheim greifen Sie über ihren Provider aus auf die Daten der Universität zu.

Voraussetzung für die Nutzung der Dienste ist eine einmalige Anmeldung als IMT-Nutzer(in). Wie man sich anmeldet, erfahren Sie auf [https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki\\_des\\_IMT\\_der\\_Uni\\_Paderborn](https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki_des_IMT_der_Uni_Paderborn) oder im Notebook-Café. Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen das Team des Notebook-Cafés gerne.

**Weitere Informationen zu den Diensten des IMT:** <http://imt.uni-paderborn.de>



# Hinweise zur Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche

Universitätsbibliothek im Gebäude BI, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

**Öffnungszeiten (Stand: Februar 2022):** Mo-Fr, 8-19 Uhr

## **Fachreferentin für Medienwissenschaft:**

Ursula Hlubek, Raum BI1.108, Tel. 60-4924, [u.hlubek@ub.uni-paderborn.de](mailto:u.hlubek@ub.uni-paderborn.de)

Servicezeiten siehe:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/ueber-uns/mitarbeitende/ursula-hlubek/>

Fachlich ausgerichtete Veranstaltungen zur Literaturrecherche und Vorstellung wichtiger Informationsquellen (Datenbanken, Kataloge, Portale u.ä.) für die Medienwissenschaft nach Vereinbarung mit der Fachreferentin.

## **Einführungen in die Bibliothek und ihre Benutzung:**

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/>

In unseren ca. einstündigen Einführungsveranstaltungen machen wir Sie mit den Gegebenheiten unseres Hauses vertraut und informieren Sie u.a. über die folgenden Punkte:

- Wie ist die Bibliothek aufgebaut?
- Wo und wie findet man Literatur zu einzelnen Themen?
- Wie funktioniert der Katalog der Bibliothek?
- Wie bekommt man einen Bibliotheksausweis?
- Welche Medien können zu welchen Konditionen ausgeliehen werden?

Termine: siehe Website

Anmeldung im Schulungskalender unter:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/schulungskalender/>

Sie schreiben eine Seminar- oder Abschlussarbeit? Sie haben Probleme bei der Suche nach wissenschaftlicher Literatur? Stellen Sie Ihre Fragen in unseren fachspezifischen Rechercheworkshops und erfahren Sie, welche Kataloge und Datenbanken für Ihr Thema relevant sind. Nach einem kurzen Einstieg in Suchstrategien und -techniken recherchieren Sie unter Anleitung in Kleingruppen und lernen Tricks und Tipps für die Literatursuche kennen.

Wir bieten Ihnen individuelle Unterstützung, die speziell auf die Fragestellungen Ihrer Arbeit abgestimmt ist!

## Hinweise zu Täuschungsversuchen bei Prüfungen

In vergangenen Semestern hat es einige Täuschungsversuche bei dem Erwerb von Leistungsnachweisen durch Hausarbeiten und von Teilnahmebescheinigungen durch Feedbackpaper gegeben. Insbesondere werden Textbausteine aus dem Internet übernommen, ohne dass dies nachgewiesen wird, also als Zitat kenntlich gemacht und die Quelle angegeben wird. Jedoch stellen nur persönlich erbrachte Leistungen auch Leistungen im prüfungsrechtlichen Sinne dar, weshalb ein solches Vorgehen als Täuschungshandeln zu werten ist.

Wir machen deshalb noch einmal darauf aufmerksam, dass *sämtliches Material* (Textelemente, Graphiken, Abbildungen etc.), das verwendet wird, mit Quellenangabe nachgewiesen werden muss. Dies gilt für direkte und indirekte Zitate; aber auch für indirekte Bezugnahmen; grundsätzlich sollten Sie alle Texte, die Sie in einer Arbeit verwenden, in der Literaturliste nennen. (Und selbstverständlich dürfen auch Feedbackpapiere keine verdeckten Fremdmaterialien enthalten.)

Das Institut hat für den Fall von Täuschungsversuchen ein klares und relativ striktes Vorgehen beschlossen: Beim erstmaligen Versuch wird der Schein aberkannt, bzw. die Prüfung mit ‚nicht bestanden‘ bewertet. In dem betreffenden Kurs kann kein Teilnahmechein, Leistungsnachweis und keine Fachprüfung mehr erbracht werden. Der Täuschungsversuch wird im Institut zentral registriert.

Im Wiederholungsfall wird der Justitiar der Universität eingeschaltet; Täuschungsversuche können zur Konsequenz haben, dass die oder der Studierende exmatrikuliert wird.

Was innerhalb des Uni-Betriebes ein Täuschungsversuch ist, ist innerhalb der Wissenschaft ein Plagiat. Es geht also weniger um Reglementierung und Leistungskontrolle als allgemeiner um die Standards wissenschaftlicher Seriosität.

# Verzeichnis der Lehrenden

Bei fehlenden Angaben siehe Aushänge in den entsprechenden Bereichen sowie die Homepage des Instituts. Bei externen Telefonaten ist den Telefonnummern eine 60 voranzustellen.

<b>Name</b>	<b>E-Mail</b>	<b>Raum</b>	<b>Tel.</b>
Adelmann, Ralf	adelmann@upb.de	E2.357	32 80
Ahrens, Stephan	stephan.ahrens@uni-paderborn.de	E2.159	32 86
Bartz, Christina	christina.bartz@upb.de	E2.151	38 95
Cyrkel, Jakob	jakob.cyrkel@upb.de	E0.117	33 75
de Gruisbourne, Birte	bdg@mail.uni-paderborn.de	E0.111	56 62
Dehmel, Lukas	lukas.dehmel@upb.de	E0.104	33 44
Diedrich, Alena	alena.diedrich@uni-paderborn.de	E2.354	32 81
Diester, Michel	michel.diester@uni-paderborn.de	S1.107	35 69
Engelke, Carsten	carsten.engelke@upb.de	H1.135	28 27
Gerhardts, Lara	lara.gerhardts@upb.de	E0.107	34 01
Graf-Schlattmann, M.	marcel.graf.schlattmann@upb.de	E3.101	53 86
Herrmann, Goetz	goetz.herrmann@uni-paderborn.de	E2.167	32 87
Hüttemann, Felix	felix.huettemann@uni-paderborn.de	E0.117	33 75
Kirschstein, Claudia	claudia.kirschstein@uni-paderborn.de	E0.101	-----
Köhler, Miriam	miriam.koehler@upb.de	-----	-----
Lemke, Inga	lemke@zitmail.upb.de	S2.113	34 75
Linseisen, Elisa	elisa.linseisen@uni-paderborn.de	E2.329	37 36
Matzner, Tobias	matzner@campus.uni-paderborn.de	E2.321	32 75
Meister, Dorothee	dm@upb.de	E2.108	37 23
Miggelbrink, Monique	monique.miggelbrink@upb.de	E2.351	32 79
Nolte, Andrea	nolte@upb.de	E2.351	32 79
Schloots, Franziska	franziska.schloots@upb.de	E0.114	32 99
Schultz, Alexander	schultz@mail.uni-paderborn.de	E2.164	32 89
Schulz, Christian	christian.schulz@uni-paderborn.de	E0.117	56 62
Strauch, Thomas	thomas.strauch@upb.de	H1.138	28 28
Teichert, Jeannine	jeannine.teichert@uni-paderborn.de	E0.104	33 44
Weber, Jutta	jutta.weber@upb.de	E2.161	32 82

# Allgemeine Beratung und Information

## Geschäftszimmer Medienwissenschaften

Dr. Andrea Nolte (stellvertretend: Jakob Cyrkel)

Lucas Quehl (WHB), Mona Dierkes (SHK)

Raum: E2.154

Tel.: 0 52 51 - 60 32 84

E-Mail: [medwiss@upb.de](mailto:medwiss@upb.de)

Öffnungszeiten während des Semesters:

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Öffnungszeiten der Homepage -

<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-medienwissenschaften>

## Fachschaft Medienwissenschaften (Studentische Vertretung)

Raum: E2.157

Tel.: 0 52 51 - 60 32 83

E-Mail: [mewiupb@googlemail.com](mailto:mewiupb@googlemail.com)

Homepage: <http://www.mewiupb.de>

Öffnungszeiten während des Semesters: siehe Aushang

## Studiengänge

### BA Medienwissenschaften:

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: [nolte@upb.de](mailto:nolte@upb.de)

### MA Medienwissenschaften:

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.151

Tel.: 0 52 51 - 60 38 95,

E-Mail: [christina.bartz@upb.de](mailto:christina.bartz@upb.de)

### Zwei-Fach-Bachelor

#### Medienwissenschaften:

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: [nolte@upb.de](mailto:nolte@upb.de)

### MA Kultur und Gesellschaft

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.151

Tel.: 0 52 51 - 60 38 95,

E-Mail: [christina.bartz@upb.de](mailto:christina.bartz@upb.de)

### Nebenfach Medienwissenschaften für Informatiker:

Prof. Dr. Dorothee Meister, E2.108,

Tel.: 0 52 51 - 60 37 23, E-Mail: [dm@upb.de](mailto:dm@upb.de)

### BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft):

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: [nolte@upb.de](mailto:nolte@upb.de)

# Fachspezifische Beratung und Information

**Medienkultur:** Prof. Dr. Christina Bartz, E2.151  
Tel.: 0 52 51 - 60 38 95,  
E-Mail: [christina.bartz@upb.de](mailto:christina.bartz@upb.de)

Fachschaft Medienwissenschaft, E2.157,  
Tel.: 0 52 51 - 60 32 83, [mewiupb@gmail.com](mailto:mewiupb@gmail.com)

**Medienökonomie:** N.N.

Prof. Dr. Bernd Frick, Q3.101  
Tel.: 0 52 51 - 60 20 97 oder 0 52 51 - 60 20 96 (Sekretariat)  
E-Mail: [bernd.frick@wiwi.upb.de](mailto:bernd.frick@wiwi.upb.de)

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Q0.401,  
Tel.: 0 52 51 - 60 38 06, E-Mail: [fachschaftsrat@wiwi.upb.de](mailto:fachschaftsrat@wiwi.upb.de)

**Medieninformatik:** N.N.

Fachschaft Informatik, E1.311  
Tel.: 0 52 51 - 60 32 60, E-Mail: [fsmi@upb.de](mailto:fsmi@upb.de)

# **Lehrveranstaltungen**

im Sommersemester 2022

### **Legende:**

EF Einführung

S BA Seminar Bachelor

S Seminar Bachelor & Master

S MA Seminar Master

V Vorlesung

Ü Übung

SWS Semesterwochenstunden

**1** BA Medienwissenschaften

**2** MA Medienwissenschaften

**B** Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

**I** Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)

**P** BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

# 1 | Einführungen

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)



L.030.35020

**Einführung in die Mediensoziologie**

EF BA 2

Dienstag

11-13

E2.339

**Weber****Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**I** NF Informatik BA

**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Medientheorie/-geschichte  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

04.04.2021

Leistungsnachweis

Referat/Essay

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Wie lässt sich das Verhältnis von Medien und Gesellschaft in all seiner Vielschichtigkeit fassen – ohne das eine auf das andere zu reduzieren? Anhand ausgewählter Theorien und am Beispiel unterschiedlicher Medien (Fotografie, Film, Computer, Datenbanken, Social Media, etc.) werden wir eine differenzierte Sicht auf den Zusammenhang von Medien und Gesellschaft entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Frage, wie sich mit Medien spezifische Weisen der Wahrnehmung von Welt und Selbst, aber auch Normen und Werte durchsetzen und gesellschaftliche Ein- und Ausgrenzungen produziert werden. Im Rahmen des Seminars werden wir ein Wiki mit Kurzdarstellungen einschlägiger mediensoziologischer Texte erstellen.

Am Anfang des Semesters wird ein Reader bereitgestellt.

L.030.35160

**Einführung in die Analyse audiovisueller Medien**  
**Introduction to Media Analysis**

EF BA 2

Mittwoch 9-11

E2.339

Adelmann

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**I** NF Informatik BA / MA**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse

Basismodul Medienanalyse

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

06.04.2022

Leistungsnachweis

Analysen von Medienbeispielen

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden Sie zu Beginn der Vorlesungszeit auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Die Erarbeitung einer Fragestellung und die Umsetzung in eine Analyse von audiovisuellen Medien wie beispielsweise Film, Fernsehen oder YouTube-Videos bereiten bei Referaten und Hausarbeiten häufig Schwierigkeiten. Das Ziel der Einführungsveranstaltung ist deshalb die Einübung der Analyse von audiovisuellen Medien und die Diskussion der Analysen im Seminar. Dazu werden grundlegende Theorien und Methoden an Beispielen gemeinsam erarbeitet. Die Verwendung von Fachbegriffen wird ebenso erprobt wie die Auswahl und Präsentation von Analysesequenzen. Die soziokulturellen und medialen Kontexte und Logiken von Film, Fernsehen und Video werden reflektiert und ihre jeweilige Medienspezifik thematisiert.

L.030.35320

**Einführung in die Mediengeschichte**  
**Introduction to Media History**

EF 2

Montag 11-13 Uhr E2.339

Miggelbrink

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**I** NF Informatik BA

**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

04.04.2022

Leistungsnachweis

Referat, Seminarpapier (Studienleistung)

Max. Teilnehmer\*innen

60

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Medien bildet einen wesentlichen Aspekt medienwissenschaftlicher Diskurse, da die Rückschau auf historische Wissensbestände die Analyse und Bewertung gegenwärtiger medialer Bedingtheiten fundiert. Einzelstudien zu historischen Medien und Versuche, mediengeschichtliche Konstellationen, Etappen und Entwicklungen in Teilen oder in ihrer Gesamtheit darzustellen, verweisen dabei jedoch implizit auf ein methodologisches Grundproblem: das Verhältnis zwischen Geschichte und Medien, zwischen Historiographie und Medientheorie ist weit unklarer, als es erscheint. Anstelle einfacher Antworten ergibt sich also zunächst eine Reihe möglicher Fragestellungen: Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff der Mediengeschichte? An welchen historiographischen Disziplinen orientiert sich Mediengeschichtsschreibung? Ist z.B. Technikgeschichte im Hinblick auf mediale Entwicklungen eine relevantere Kategorie als Sozial- oder Mentalitätsgeschichte? Und handelt es sich überhaupt um eine Geschichte? Das Seminar bietet anhand ausgewählter Texte, die gemeinsam diskutiert werden, Einblicke in Stationen der Mediengeschichte und reflektiert zugleich Methoden und Voraussetzungen, die unterschiedlichen medienhistorischen Perspektiven zugrunde liegen.

# 2 | Vorlesungen Bachelor

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35190

**Einführung in die empirische Medienforschung II**  
**Introduction to empirical media research II**

V

Montag 14-16 Uhr E2.339

Schloots

**Studiengang**

1 BA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Quantitative Methoden &amp; Statistik

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.04.2022

Leistungsnachweis

Klausur

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.  
 Nur für Teilnehmer\*innen, die bereits „Einführung in die empirische Medienforschung I“ besucht haben.

Max. Teilnehmer\*innen

unbegrenzt

Diese Veranstaltung ist verpflichtend für alle Studierenden im 1-Fach BA Medienwissenschaften und verläuft über zwei Semester. Nachdem es im Wintersemester zunächst um die Grundlagen empirischer Forschung, speziell quantitativer Erhebungen ging, soll das Gelernte nun im Sommersemester forschungspraktisch angewandt werden. Gemeinsam werden zu einem aktuellen Thema aus der Medienforschung Hypothesen entwickelt, ein Befragungsinstrument erstellt, eine Befragung durchgeführt und anhand der entstandenen Daten statistische Verfahren angewandt. Eine Einführung in die Statistik-Software SPSS ist dabei ebenso Teil der Veranstaltung wie auch die praktische Umsetzung unterschiedlicher Publikationsformate der Studienergebnisse. Die Veranstaltung wird durch eine Klausur abgeschlossen.

# 3 | Seminare Bachelor

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35000

**Zwischen *Pose*, *Transparent* und *Mad Men*: Gender und Fernsehen**  
**Gender and Television**

S BA 2

Mittwoch

16-18 Uhr

E2.339

Cyrkel/Puscher

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse**B** Zwei-Fach-BABasismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

14.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat/Lesekarten; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

30

Dieses Kooperationsseminar aus Medienwissenschaft und Komparatistik richtet sich an Studierende beider Fachrichtungen. In einer interdisziplinären Perspektive werden Fernsehserien in ihrem kulturellen Horizont u. a. daraufhin untersucht, mit welchen Erzählstrategien und Inszenierungspraktiken sie operieren und wie sie ihr genderpolitisches Potenzial im Überschneidungsfeld von Literatur und Medien ausspielen. Weil das Seminar von dem grundlegenden Befund ausgeht, dass „ein enger, wechselseitiger Zusammenhang zwischen Medialität und der Konstruktion und Wahrnehmung der Geschlechterdifferenz“ (Maier, 2007) besteht, soll es in einem ersten Schritt darum gehen, einschlägige Theorien aus dem Feld der Gender und Queer Studies kennenzulernen, die dann in einem zweiten Schritt auf populäre Beispiele (etwa die Serien *Pose*, *Transparent* oder *Mad Men*) angewendet werden sollen.

L.030.35050

**Familie und Medienerziehung**  
**Family and Media Education**

S BA 2

Donnerstag 11-13 Uhr E2.339

Meister

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**I** NF Informatik BA / MA

**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

07.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Medien sind omnipräsent im Alltag von Familien. Im Seminar gehen wir verschiedenen Fragen rund um das Thema Medienerziehung in der Familie nach. Wir analysieren, wie sich die Erziehungspraktiken aktuellen medialen Herausforderungen anpassen, wie Geschlechterbeziehungen medial überformt und wie über Medien Bindungen gestärkt werden. Theoretische Bezüge bilden die Konzepte Medienerziehung, Mediensozialisation und Parental Mediation. Es wird auch auf soziokulturelle Ungleichheiten eingegangen und woraus sich zielgruppendifferente Unterstützungsmöglichkeiten ableiten lassen. Gearbeitet wird mit empirischen Studien und mit Grundlagenliteratur. Daneben sollen auch Möglichkeiten der Medienbildung mit Eltern geprüft werden. Neben der Sichtung vorhandener Materialien sollen selbst Konzepte und mediale Umsetzungen erarbeitet werden, die Eltern als Hilfestellungen oder Anregungen dienen können.



L.030.35100

**Film und Festivalkultur. Exkursion zu den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen. Oberhausen trifft Paderborn  
Film and festival. Study trip: International Short Film Festival Oberhausen (30 April – 9 May 2022)**

S BA 2

Mittwoch 11-13 Uhr E2.122

Ahrens

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Medienpraxis (nur Projektgruppe)

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Medienpraxis

**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

06.04.2022

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Das Seminar besteht aus dem Festivalbesuch, den vor- und nachbereitenden Sitzungen sowie der Durchführung des Projekts „Oberhausen trifft Paderborn“

Max. Teilnehmer\*innen

10

Mit der Veränderung der Kinokultur kommen Filmfestivals eine neue Bedeutung zu. Sie sind Orte des Austauschs, des Ausprobierens und des gemeinsamen Filmsehens. In diesem Wandel konnten sich die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen nicht nur als ein wichtiges Forum für die Reflexion über Film und Kino etablieren, sein Programm versammelt ferner wegweisende Werke des Gegenwartskinos. Die Entgrenzung und die Relokalisierung des Kinos werden in Oberhausen sowohl ästhetisch als auch aus archivarischer und ökonomischer Sicht beleuchtet und diskutiert. Neben dem Entdecken neuer Filme und Filmmacher\*innen gehört zu einem Festival auch der Aufbau eines professionellen Netzwerks.

In Vorbereitung auf die Exkursion setzen wir uns in dem Seminar mit der Geschichte des Kurzfilms, seinen Distributionsweisen sowie der Geschichte des Kurzfilmfestivals auseinander. Nach dem Besuch des Festivals organisieren die Teilnehmer\*innen ausgehend von dem gesichteten Programm einen mittlerweile in Paderborn fest etablierten Kurzfilmabend im Kino: „Oberhausen trifft Paderborn“. Dabei lernen Sie unterschiedliche Arbeitsschritte und -bereiche kennen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenstellung der Filme, Sponsoring, Zeitpläne u.a.

L.030.35110

**Stadtsinfonien – Film, Medien, Stadt  
City Symponies – film, media, city**

S BA 2

Dienstag 14-16 Uhr E2.122

Ahrens

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaften	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
<b>B</b> Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
<b>I</b> NF Informatik BA / MA	Medientheorie/-geschichte Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	05.04.2022
Leistungsnachweis	Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	30

Die Stadtsinfonie ist eine experimentelle Filmgattung, deren Hochphase filmhistorisch in den 1920er und 30er Jahren eingeordnet und mit Titeln wie Walter Ruttmanns Berlin: Die Sinfonie der Großstadt (1927) und Pauls Strands/Charles Sheelers Manhatta (1921) in Verbindung gebracht wird. In diesen Filmen sind Stadt und moderne Urbanität mehr als nur Hintergrund, sie sind Protagonist und Material.

Ausgehend von den Stadtsinfonien der Zwischenkriegsjahre werden im Seminar weitere filmische Erkundungen der Stadt als Lebensraum und Raums des Zusammenlebens bis in die Gegenwart untersucht. Das Verhältnis von Stadt und Medien hat sich grundlegend verändert. Fingen Filmemacher\*innen in den 1920er Jahren noch Spuren des Alltags in ihren konzentrierten Beobachtungen ein, ist der Stadtraum heute von Medien dominiert und auch überwacht. Wandel, Erinnerung und die Suche nach eigenen Räumen sind beherrschende Themen der Stadtfilme. Die Analyse verschiedener Filmformen wird um die Beschäftigung mit verschiedenen Theoretikern wie Georg Simmel, Henri Lefebvre und Marc Augé sowie mit Ansätzen aus den Bereichen Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft, Soziologie, Post-Colonial Studies und Urban Studies ergänzt.

Ein Ergebnis des Seminars soll die Zusammenstellung eines Kurzfilmprogramms für das Projekt ‚Stadtsinfonien in Paderborn‘ im Rahmen von 50 Mosaik sein.

L.030.35120 **„Werbung ist die Kunst, auf den Kopf zu zielen und die Brieftasche zu treffen.“ Medien und Kulturen der Werbeagentur  
Media and cultures of advertising agency**

S BA 2 13.05. 11-18 Uhr E2.339 **Cyrkel**  
(Blockseminar) 21./22.07.  
28./29.07.

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaften	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
<b>B</b> Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
<b>I</b> NF Informatik BA	Medientheorie/-geschichte Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	13.05.2022, 21./22.07.2022, 28./29.07.2022
Leistungsnachweis	Referat+Essay; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA. Das Seminar findet am 21./22. und am 28./29. Juli .2022, jeweils 11-18 Uhr, statt. Ein erste einführende Sitzung findet am 13. Mai 2022, 14-16 Uhr, statt.
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Werbung und Medien verweisen aufeinander, das ist keine große Überraschung: Das eine ist ohne das andere nicht zu denken, zumindest nicht ohne sehr viel Fantasie. Das Blockseminar nimmt diesen selbstverständlichen Befund zum Anlass und befragt ihn aus einer kulturhistorischen und medienanalytischen Perspektive nach dem Ort, an dem diese Verweisstruktur in aller Regel entsteht: die Werbeagentur, diesen seltsamen Ort, an dem auf Kopf und Brieftasche zugleich gezielt werden kann.

Ausgehend von einer Kulturgeschichte der Werbeagentur (mit einem kurzen Seitenblick auf die Geschichte der Werbung und des Büros) werden wir (1) die Rolle von Medien in der Werbeagentur (von Apparaten, Techniken und Räumen) und anschließend (2) die Repräsentation von Werbeagenturen in Medien (in Serien und Filmen) untersuchen. Zuletzt werden wir (3) das mitunter prekäre Verhältnis zwischen Agentur und Arbeiter:in in den Blick nehmen: Wir werden anhand von aktuellen Beispielen auf die Arbeitsbedingungen und die neoliberalen Logiken schauen, die in einer Werbeagentur wirken.

L.030.35130

**Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für  
Medienwissenschaftler\*innen**

**Introduction to academic writing for media studies students**

S BA 2

Donnerstag 14-16 Uhr E2.145

Cyrkel

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Orientierungsmodul

Orientierungsmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

14.04.2022

Leistungsnachweis

Exposee; Referat

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden.

Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposees zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Rahmen eines Referats im Seminar vorgestellt wird.

L.030.35170

## Sport und Medien Sport and Media

S BA 2

Dienstag

14-16 Uhr

E2.339

Adelmann

### Studiengang

**1** BA Medienwissenschaften

### Modul / Bereich

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

05.04.2022

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden Sie zu Beginn der Vorlesungszeit auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Die Geschichte des modernen Sports ist unmittelbar mit der Entwicklung von Massenmedien verknüpft. Schon in den Zeitungen des 19. Jahrhunderts wird die Sportberichterstattung zu einer wiederkehrenden Rubrik und erste Fachzeitschriften entstehen. In Radio und Fernsehen setzt sich diese Entwicklung fort und Sport wird zum Versuchsfeld technischer und medialer Innovationen wie zum Beispiel die Zeitlupe. Weitere Ausdifferenzierungen des Verhältnisses von Sport und Medien lassen sich im Internet, im eSport oder in der Populärkultur beobachten. Das Seminar führt in die gemeinsame Geschichte von Sport und Medien ein. Ergänzend werden theoretische Ansätze zur Medialisierung des Sports diskutiert.

L.030.35180

**(Internationale) Studierende in pandemischen Zeiten –  
Schreiben über Folgen und Konsequenzen  
(International) students in pandemic times – Writing about  
consequences and implications**

S BA 2

Donnerstag 11-13 Uhr E2.145

Teichert

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**I** NF Informatik BA / MA

**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

07.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

In diesem Seminar beschäftigen wir uns thematisch mit der Wahrnehmung der Corona-Pandemie aus der Perspektive (internationaler) Studierender. Neben einer umfangreichen Analyse wissenschaftlicher (deutsch- und englischsprachiger) Studien zu dieser hochaktuellen Thematik steht das studentische Schreiben im Seminar im Fokus. Dazu erarbeiten wir u. a. Schreibtypologien, -strategien und -techniken, die sich im Laufe des Semesters zu einem Repertoire an Lese- und Schreibkompetenzen entwickeln werden. Ziel des Seminars ist es, wissenschaftliche Studien einordnen und auswerten zu können sowie in der schriftlichen Auseinandersetzung die eigene Schreibkompetenz als zentrale Komponente des Studiums weiterzuentwickeln.

L.030.35200

**Die Vermessung der Welt – interdisziplinäre Perspektiven auf  
Quantifizierungspraktiken  
Measuring the World – interdisciplinary perspectives on  
Quantification**

S BA 2

Donnerstag 14-16 Uhr E2.339

Schloots /  
Heidgen**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

07.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

30

In seiner Monographie „Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen“ beschreibt Steffen Mau unsere Gesellschaft als eine „datengetriebene Prüf-, Kontroll- und Bewertungsgesellschaft, die nur noch glaubt, was in Zahlen vorliegt,“ (S. 46), was sich beispielsweise in Rankings, Scorings und Quoten, Prognosen, Vergleichswerten und Bewertungen ausdrückt. Diese und ähnliche Quantifizierungspraktiken lassen sich kaum eingrenzen und ziehen sich quer durch unterschiedliche Sektoren: Kultur, Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, Politik, Unterhaltung, Wissenschaft. In diesem Kooperationsseminar der Literaturwissenschaft und den Medienwissenschaften werden aktuelle Quantifizierungsphänomene in den Blick genommen und diskutiert. Dabei soll es unter anderem um die Fragen gehen, wie die Macht zahlenbasierter Darstellungen entsteht und welche Auswirkungen diese haben können.

L.030.35210

## Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeiten für Medienwissenschaftler\*innen

### Introduction to academic writing for media studies students

S BA 2

Donnerstag 11-13 Uhr E2.122

Köhler

Studiengang	Modul / Bereich
<b>1</b> BA Medienwissenschaften	Schreiben, Argumentieren, Präsentieren
<b>B</b> Zwei-Fach-BA	Wissenschaftliches Arbeiten, Schreiben, Argumentieren, Präsentieren
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	07.04.2022
Leistungsnachweis	Exposee
Wichtige Hinweise	Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finde Sie auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu, auch in digitaler Form? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen, und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposees zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Seminar über PANDA vorgestellt und in der Gruppe diskutiert wird.

#### Wichtige

#### Hinweise:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester oder ihre Abschlussarbeit schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden. Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften in den Modulen „Orientierungsmodul I (Professionalisierung)“ und „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.



L.030.35210

**Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeiten für Medienwissenschaftler\*innen****Introduction to academic writing for media studies students**

S BA 2

Donnerstag 11-13 Uhr E2.122

Köhler

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaften	Schreiben, Argumentieren, Präsentieren
<b>B</b> Zwei-Fach-BA	Wissenschaftliches Arbeiten, Schreiben, Argumentieren, Präsentieren
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	07.04.2022
Leistungsnachweis	Exposee
Wichtige Hinweise	Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finde Sie auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu, auch in digitaler Form? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen, und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposees zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Seminar über PANDA vorgestellt und in der Gruppe diskutiert wird.

**Wichtige****Hinweise:**

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester oder ihre Abschlussarbeit schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden. Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften in den Modulen „Orientierungsmodul I (Professionalisierung)“ und „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.

L.030.35250

**Lernvideos als Elemente der Lehrkräfteprofessionalisierung –  
empirische Reflexionen und praktische Gestaltungsweisen  
Learning videos as elements of teacher professionalization –  
empirical reflection and practical design**

S BA 2

Dienstag

9-11 Uhr

E2.339

Dehmel

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Basismodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie**B** Zwei-Fach-BABasismodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie**I** NF Informatik BA / MAMedienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

05.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Aus einer kompetenztheoretischen Perspektive befasst sich die Diskussion um Lehrkräfteprofessionalisierung in der Medienpädagogik insbesondere mit der Aneignung medienbezogener Fähigkeiten. Im Zuge der gegenwärtigen Corona-Pandemie tritt dieses Thema natürlich ganz besonders in den Mittelpunkt des Interesses. Lehrerinnen und Lehrer sehen sich im Zuge der gegenwärtigen Lage mehr denn je mit der Anforderung konfrontiert, mit digitalen Tools umgehen lernen zu müssen. Dieses Seminar nähert sich dem Thema aus dem Blickwinkel einer entwicklungsorientierten Bildungsforschung. Diese Forschungsperspektive zielt mit Bezug zum benannten Thema nicht nur darauf ab, Erkenntnisse über den gegenwärtigen medienpädagogischen Professionalisierungsstand von Lehrerinnen und Lehrern zu generieren, sondern insbesondere auch darauf, diese Professionalisierungsprozesse auch aktiv mit zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns zu Beginn des Semesters mit dem Forschungsstand zum Themengebiet und erarbeiten uns anhand von verschiedenen empirischen Studien und anhand von qualitativen Interviews mit Lehrkräften aus Paderborn einen Überblick. Davon ausgehend eruieren wir gemeinsam bestehende Bedarfe und werden sie mit der in Paderborn zuständigen Medienbildungsreferentin diskutieren. Darauf aufbauend wird es dann im zweiten Seminarteil darum gehen, zu konkret an Paderborner Schulen eingesetzten digitalen Tools mit einfachen Hilfsmitteln Lernvideos zu konzipieren und zu erstellen, um Lehrkräfte in ihrer Aneignung medienpädagogischer Kompetenzen aktiv zu unterstützen. Dafür werden wir uns im zweiten Seminarteil mit verschiedenen Überblicksstudien zur Lernwirksamkeit von Lernvideos auseinandersetzen und sie mit Blick auf die Konzeption der geplanten Videoinhalte reflektieren.

L.030.35260

## **Medien und Alter(n) – ein Forschungsseminar zu den Lebenswelten älterer Menschen** **Media and higher life age – a research seminar on the living environments of older people**

S BA

Dienstag 11-13 Uhr E2.339

Dehmel

### **Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften

### **Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

05.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Das Älterwerden von Menschen in und mit Medien ist ein in der Medienpädagogik bislang eher am Rande aufgegriffenes Forschungsgebiet, das gleichwohl enorm interessante Einblicke in die Lebenswelt einer dennoch hochgradig relevanten Zielgruppe ermöglicht. Bestehende Studien beschäftigen sich mit ganz unterschiedlichen Themenbereichen, die von der Untersuchung verschiedener Medienkompetenzen im hohen Lebensalter, der Fähigkeit zur Bedienung von Medientechnik vor dem Hintergrund nachlassender visomotorischer Fähigkeiten bis hin zu medienbezogenen Fremdheitserfahrungen im Laufe späterer Phasen der Biografie reichen. Mit Bezug zu diesen vielschichtigen Forschungsbemühungen werden wir uns dem Thema auf unterschiedliche Weise annähern und dabei die Bedeutung und die Einbettung von Medien in die Lebenswelten älterer Menschen in den Blick nehmen. Zunächst erarbeiten wir uns im ersten Seminarteil anhand der bestehenden Beiträge einen Überblick über den gegenwärtigen Forschungsstand. Im zweiten Teil wird es dann auf Basis dessen darum gehen, dass Sie selbst eine kleine empirische Studie konzipieren und umsetzen, in der Sie sich mit den Lebenswelten älterer Menschen auseinandersetzen und die darin eingelagerte Bedeutung von Medien mithilfe qualitativer Forschungsverfahren reflektieren. Im Kontext dieses Forschungsauftrags werden Sie ältere Menschen mit der Aufnahme von Fotoserien beauftragen, die Sie im Anschluss mithilfe der Forschungsmethode einer seriell-ikonografischen Fotoanalyse auswerten werden.

L.030.35270

**Performing the Self**  
**Performing the Self**

S BA 2

Mittwoch 11-13 Uhr

E2.145

Bartz

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

Aufbaumodul Medienanalyse

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**B** Zwei-Fach-BA

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

Aufbaumodul Medienanalyse

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

06.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Das Seminar befasst sich mit den vielen medialen Formen der Selbstdokumentation und Selbstdarstellung. Exemplarisch dafür sind Selfies und deren Zirkulation in Sozialen Medien oder die quantified self-Bewegung. Wie vor allem das zweite Beispiel deutlich macht, geht es bei solchen Selbsttechnologien nicht nur darum, sich anderen zu präsentieren; vielmehr handelt es sich auch um eine Art Selbstspiegelung, in der der Einzelne sich selbst zum Erkenntnisobjekt wird. Wie Medien und Selbst jeweils aufeinander bezogen sind, will das Seminar erörtern und dabei auch ältere Praktiken und Techniken der Selbstdarstellung und -dokumentation mit einbeziehen. Schließlich lässt sich schon das Tagebuch hier einordnen. Dabei ist einerseits medienwissenschaftlich nach der je eigenen Funktionslogik der Medien zu fragen. Andererseits ist kulturhistorisch zu thematisieren, wie sich unter historisch je spezifischen medialen Bedingungen auch der Selbstbezug verändert. Wie wandeln sich Formen des Selbst und die Prozesse seiner Herausbildung im Wechselspiel von Medien und Subjekt? Dazu wird ein theoriegeleitetes Vokabular erarbeitet, das vor allem auf den performativen Charakter jeglicher Selbstbezüglichkeit abhebt.

L.030.35280

**Paragraph Writing – Absatzschreiben für  
Medienwissenschaftler\*innen  
Paragraph writing for media studies students**

S BA 2

Montag 14-16 Uhr E2.122

Miggelbrink

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Schreiben, Argumentieren, Präsentieren

Schreiben, Argumentieren, Präsentieren

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

04.04.2021

Leistungsnachweis

Schreibpraktische Übungen bzw. ePortfolio

Wichtige Hinweise

Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“ oder „Orientierungsmodul“.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Schreibstunde: Im Seminar beschäftigen wir uns ausgehend von einer Historik des Schreibens mit Fragen der Textgenese und des Schriftverlaufs. Inspiriert von medienkulturgeschichtlichen Texten zu Schreiben als elementarer Kulturtechnik führen wir schreibpraktische Übungen am Gegenstand medienhistorischer Beispielfelder durch. Hierbei gehen wir Stilfragen nach und trainieren das Verfassen medienwissenschaftlicher Texte. Welche wissenschaftlichen Textsorten gibt es? Welche Argumentationsschritte sind sinnvoll? Was ist ein Absatz? Was ist ein Satz? Ziel ist es, Schreiben als Denkwerkzeug verstehen und eigene Gedanken im Schreiben zu entwickeln. Dabei wird es auch um medienvergleichende Perspektiven gehen: Welchen Wert hat die Handschrift angesichts computerbasierter Textverarbeitung?

L.030.35300

**I Like to Watch – Pornografie im Kino****I Like to Watch – Pornography at the Movies**

S BA 2

Dienstag

16-20 Uhr

E2.122

Schultz

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
<b>B</b> Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	05.04.2022
Leistungsnachweis	Referat; Essay; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	40

Das Seminar möchte zur Wiederentdeckung einer anrühenden Kinopraxis einladen. Um Sexualität in der intimen Öffentlichkeit eines Kinosaals wahrzunehmen besucht man heutzutage einen Arthouse-Film. Wer es exklusiver und politischer mag, frequentiert die renommierten Großstadt-Festivals. Beiden Formaten ist gemein, dass sie in ihrem Publikum eine Distanz zum Dargestellten anstreben, die der Möglichkeit einer allzu triebgesteuerten, voyeuristischen Rezeption Tür und Riegel vorschiebt. Diese Komfortzone soll im Laufe der Veranstaltung verlassen werden.

Ziel wird es sein, in der frühen und noch unregulierten Filmgeschichte zu streunen („Stag“-Filme für Bordelle und Männerclubs aus den 1910ern und 1920ern), einen Blick ins private Heimkino zu wagen (Amateurfilme der 1940er und 1950er), der sich im europäischen Raum lockernden Sexualmoral bis zur sexuellen Revolution nachzufolgen (Kurzfilm-Loops und die ersten Hardcore-Kinofilme der 1960er und 1970er), und schließlich die Experimentierfreude, den Schmutz und den „Chic“ im pornografischen Epizentrum aufzusaugen (die US-amerikanische „Golden Age“ der 1970er und 1980er).

Über intensive Film- und Textdiskussionen wird utopisches, normatives, sexistisches, feministisches, queeres, transgressives und noch zu definierendes Material in den Blick genommen und zur Analyse gleichermaßen integraler wie tabuisierter Bestandteile der (Kino-)filmgeschichte genutzt werden. Am Ende steht die Auseinandersetzung mit vergangenen und aktuellen „Post-Porn“-Entwicklungen, welche mit dem bis dahin Erarbeiteten ins Verhältnis gesetzt werden sollen.

**Wichtige Hinweise:**

Das Seminar ist vierstündig und die Sichtungen sind verbindlich. Die aktive/qualifizierte Teilnahme (AqT) erfolgt wahlweise über Textpräsentationen oder Kurzesays. Die Prüfungsleistung kann über eine Hausarbeit erbracht werden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, an einer neuen Ausgabe des erstmals im September 2021 ausgerichteten PaderPorn-Filmfestivals mitzuwirken.

L.030.35370

**Revolution Girl Style Now! Feminismus in der Popkultur**  
**Revolution Girl Style Now! Feminism in Popular Culture**

S BA 2

Mittwoch 16-18 Uhr Raum E2.122

Matzner

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Aufbaumodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
B Zwei-Fach-BA	Aufbaumodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	06.04.2022
Leistungsnachweis	Essay; Hausarbeit
Max. Teilnehmer*innen	40

Feminismus ist nicht nur eine politische Bewegung oder akademische Forschungsrichtung sondern längst auch Teil der Popkultur. Es gibt feministische Magazine, Instagram-Profile und Hashtags, Bands zitieren feministische Theorie in ihren Texten, Popstars wie Beyoncé oder Lady Gaga treten mit explizit feministischen Forderungen auf und Dior druckt „We should all be feminists“ auf ein T-Shirt.

Doch können Popstars deren Auftreten dem Ideal von schlanken, fitten Hochglanzköpern entspricht feministisch sein? Kann ein Luxuslabel feministisch sein? Wo hört politisches Engagement auf und wo fängt Ausverkauf an? Auf wie viel Sichtbarkeit und Einfluss kann verzichtet werden um die eigene Politik rein von Kommerz zu halten?

Um solche Fragen zu beantworten, werden wir im Seminar viele Beispiele feministischer Popkultur analysieren und mit feministischen Theorien und Politiken vergleichen. Was bedeutet es, wenn Feminismus Teil der Popkultur wird – für Feminismus wie für die Popkultur?

**Dieses Seminar ist wie versprochen eine Wiederholung des Kurses aus dem SoSe2021 an dem damals nicht alle Interessierten teilnehmen konnten. Wer bereits am Kurs im SoSe 2021 teilgenommen hat kann *nicht* nochmals teilnehmen.**

L.030.35380

**Algorithmen in der Medien- und Kulturwissenschaft**  
**Algorithms in Media Studies and Cultural Studies**

S BA 2

Dienstag

16-18 Uhr

E2.339

Matzner

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie**B** Zwei-Fach-BAAufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie**I** NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2021

Leistungsnachweis

Leseprotokolle; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Algorithmen waren lange eine Fachbegriff der Informatik. In letzter Zeit sind sie aber in die öffentliche Debatte (siehe Bücher wie „Der Angriff der Algorithmen“) und auch in die Medien- und Kulturwissenschaften gewandert. Das hat dazu geführt, dass in den letzten 10 Jahren eine Vielzahl medien- und kulturwissenschaftlicher Theorien, Definitionen, Analysen und Kritiken von Algorithmen entstanden ist. Das Seminar gibt einen Überblick über diese Theorien und klärt auch, wie sich diese zur Informatik verhalten.



L.030.35400

**Perspektive  
perspective**

S BA 2

siehe  
wichtige  
Hinweise

siehe  
wichtige  
Hinweise

siehe Paul

**Diester**

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse

**B** Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
Basismodul Medienanalyse  
Aufbaumodul Medienanalyse

**I** NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte  
Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

04.05.2022

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit/Präsentation; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Das Seminar findet am 15. & 16. Juli und am 29. & 30. Juli 2022, von 11-18 Uhr, statt. Zur Vorbereitung der Blockveranstaltung treffen wir uns am 04. Mai, von 9-11 Uhr.  
Alle veranstaltungsrelevanten Informationen zur Blockveranstaltung finden Sie zudem zeitnah auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

«Perspektive» ist sicherlich einer der medienästhetischen Begriffe schlechthin. Denn die jeweilige Perspektive erinnert eine Wahrnehmung oder Erkenntnis daran, den Standpunkt oder die Bedingungen, die jener Wahrnehmung oder Erkenntnis vorausgehen, mitzubedenken. Allein ein Perspektivwechsel kann dieselbe Sache manchmal in neuem Licht erscheinen lassen! Weil die Perspektive unumgänglich ist, da eine Sicht auf die Dinge immer von irgendwoher aus erfolgen muss, und wenn gilt, dass Medien unsere Lage bestimmen, dann eignet sich Perspektive mithin, die Medialität von Wahrnehmung und Erkenntnis überhaupt zu beschreiben.

Perspektive meint ursprünglich «Durchsehung», womit kunstgeschichtlich vor allem die Zentralperspektive oder Perspektive der Renaissance gemeint ist, die durch korrekte geometrische Darstellung ermöglicht, dass Bilder einen veritablen Eindruck von Tiefe, einen Raumeindruck aufweisen. Diese Perspektive der Kunst wird später philosophisch durch das Schlagwort des Perspektivismus ergänzt, den Nietzsche zwar als «Grundbedingung alles Lebens » bezeichnete, gleichzeitig aber vor relativistischen Zirkelschlüssen warnte. In der Medienwissenschaft tritt Perspektive vielfältig in Erscheinung, so z.B. in der Beschäftigung mit bewegten Bildern, wenn es etwa um die grundsätzliche Frage geht, wessen Blick wir eigentlich folgen.

Im Seminar werden wir zunächst die skizzierten Einsatzgebiete der Perspektive nachvollziehen. Im zweiten Teil wenden wir uns dann konkreten perspektivischen Anordnungen in Medien zu. Es versteht sich fast von selbst, dass die eigene Perspektive dabei jeweils mit berücksichtigt werden soll.

L.030.35420

**Cultural Studies – Ansätze und Analysen**  
**Cultural Studies – Approaches an Analyses**

S BA 2

Donnerstag 14-16 Uhr E 2.122

Nolte

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b> BA Medienwissenschaften	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
<b>B</b> Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
<b>I</b> NF Informatik BA / MA	Medientheorie/-geschichte Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	07.04.2022
Leistungsnachweis	Klausur
Max. Teilnehmer*innen	40

Unter dem Begriff Cultural Studies wird eine Reihe von Forschungsansätzen subsumiert, die sich interdisziplinär mit kulturellen Phänomenen, medialen Gegenständen und sozialen Kontexten auseinandersetzen. Dabei richtet sich der Blick insbesondere auf Aspekte der Alltags- und Populärkultur.

Das Seminar bietet anhand ausgewählter Literatur Einblicke in verschiedene Ansätze und Schwerpunkte der Cultural Studies, die anhand konkreter Beispiele veranschaulicht werden. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Texten auseinander zu setzen.

L.030.35430

**Kreatives Schreiben**  
**Creative Writing**

S BA 2

Mittwoch 16-18 Uhr E 2.145

Nolte

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**B** Zwei-Fach-BA**Modul / Bereich**

Orientierungsmodul I: Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Orientierungsmodul I: Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

06.04.2022

Leistungsnachweis

schriftliche Übungen

Wichtige Hinweise

Ausschließlich für Studierende des BA Medienwissenschaften und des ZFBA mit dem Fach Medienwissenschaften geöffnet!

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

12

Der Kurs richtet sich exklusiv an Student\*innen des Bachelor Medienwissenschaften bzw. des Zweifach-Bachelor mit Medienwissenschaften als Fach im Orientierungsmodul I (Professionalisierung). Anmeldungen anderer Student\*innen werden nicht berücksichtigt.

Die Veranstaltung behandelt sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen des Kreativen Schreibens. Vorgestellt werden ausgewählte Literaturmodelle und Schreibkonzepte, die sich im Feld des anglo-amerikanischen *creative writing* entwickelt und etabliert haben. In regelmäßigen Übungen werden Schreibstrategien in verschiedenen Formen ausgetestet, um Spaß am schriftlichen Umgang mit Sprache zu vermitteln und zu fördern.

L.030.35440

**Kreatives Schreiben**  
**Creative Writing**

S BA 2

Donnerstag 16-18 Uhr

E 2.145

**Nolte****Studiengang**
**1** BA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA
**Modul / Bereich**
Orientierungsmodul I: Schreiben, Präsentieren, Argumentieren  
Orientierungsmodul I: Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

07.04.2022

Leistungsnachweis

schriftliche Übungen

Wichtige Hinweise

Ausschließlich für Studierende des BA Medienwissenschaften und des ZFBA mit dem Fach Medienwissenschaften geöffnet!

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

12

Der Kurs richtet sich exklusiv an Student\*innen des Bachelor Medienwissenschaften bzw. des Zweifach-Bachelor mit Medienwissenschaften als Fach im Orientierungsmodul I (Professionalisierung). Anmeldungen anderer Student\*innen werden nicht berücksichtigt.

Die Veranstaltung behandelt sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen des Kreativen Schreibens. Vorgestellt werden ausgewählte Literaturmodelle und Schreibkonzepte, die sich im Feld des anglo-amerikanischen *creative writing* entwickelt und etabliert haben. In regelmäßigen Übungen werden Schreibstrategien in verschiedenen Formen ausgetestet, um Spaß am schriftlichen Umgang mit Sprache zu vermitteln und zu fördern.

L.030.35460

**Medienökonomie in Theorien der Informationsgesellschaft**  
**Media Economics in Theories of the Information Society**

S BA 2

Mittwoch

9-11 Uhr

Raum E2.145

Fuchs

**Studiengang**

1 BA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte  
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte  
 Basismodul Medienanalyse  
 Aufbaumodul Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

I NF Informatik BA

Medientheorie/-geschichte  
 Medienanalyse  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

06.4.2022

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Ziel dieses Seminars ist es, dass Studierende medienökonomische Aspekte der Theorien der Informationsgesellschaft kennenlernen und analysieren. Wir fragen dabei: Welche gesellschaftstheoretischen Konzepte der Informationsgesellschaft gibt es? Wie sehen die ökonomischen und medienökonomischen Aspekte dieser Konzepte und Theorien aus und wie werden sie analysiert?

Es geht um die Rollen der Ökonomie, der Arbeit, der Produktion, der Wertschöpfung, der Industrien, der Waren, des Geldes, des Tausches, des Kapitals, des Kapitalismus, der Kreativarbeit, der digitalen Arbeit, der Kulturindustrie, der Digitalindustrie, der Internetökonomie, der Medienindustrie, der Kreativwirtschaft, der kognitiven/geistigen Arbeit, Informationsarbeit, Wissensarbeit, Medienarbeit etc. in Theorien der Informationsgesellschaft.

Zu den für dieses Seminar relevanten Konzepten und Theorien der Informationsgesellschaft zählen zum Beispiel die Wissensindustrie (Fritz Machlup), die postindustrielle Gesellschaft (Daniel Bell), die Netzwerkgesellschaft (Manuel Castells), die Gesellschaft der Singularitäten (Andreas Reckwitz), der kognitive Kapitalismus (Yann Mulier-Boutang), der digitale Kapitalismus (Michael Betancourt, Timo Daum, Sabine Pfeiffer, Philipp Staab), der Überwachungskapitalismus (Shoshana Zuboff) und die Bereicherungsökonomie (Luc Boltanski und Arnaud Esquerre). Wir werden uns mit derartigen Ansätzen und den entsprechenden Büchern auseinandersetzen.

Das Seminar ist gedacht für Studierende, die sich für die Kombination von Gesellschaftstheorie und Medienökonomie interessieren.

L.030.35470

## Grundlagen der Medienökonomie II Foundations of Media Economics II

S BA 2

Mittwoch 11-13 Uhr Raum E2.339

Fuchs

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Medienökonomie
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
I NF Informatik BA / MA	Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	06.4.2021
Leistungsnachweis	Klausur
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Medienökonomie II ist eine vertiefende Einführung in die Analyse von Medien, Information und Kommunikation in der Wirtschaft. Diese Lehrveranstaltung baut auf der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Medienökonomie I“ aus dem Wintersemester auf und ist deren Weiterführung. „Grundlagen der Medienökonomie II“ kann nur in Kombination mit „Grundlagen der Medienökonomie I“ abgeschlossen werden.

Die Hauptfrage, die diese Lehrveranstaltung stellt, ist: Wie sehen die Grundlagen, Akteure, Strukturen und Dynamiken der Medienökonomie aus?

Im Sommersemester setzen wir uns dabei u.a. mit den folgenden Themen auseinander: Medienkonzentration, Arbeit in der Medienindustrie, die Internetökonomie und die digitale Ökonomie, Medienmanagement, öffentlich-rechtliche Medien und das duale Mediensystem in Deutschland, globale Medien und Globalisierung, Werbung und Konsumkultur in den Medien und der Gesellschaft.

Die Lehrveranstaltung behandelt dabei u.a. die folgenden Fragen:

Was ist Medienkonzentration?

Wie berechnet man die Konzentration einer Medienindustrie?

Was sind die Ursachen und Folgen der Medienkonzentration?

Wie sieht Arbeit in der Kultur-, Medien- und Digitalökonomie aus?

Was ist und wie funktionieren die Internetökonomie, die digitale Ökonomie und die Ökonomie sozialer Medien?

(Wie) Kann man Kreativität und kreative Arbeit managen?

Was sind öffentlich-rechtliche Medien? Welche Rolle spielen sie im dualen Mediensystem Deutschlands?

Was ist Globalisierung?

Was sind und wie funktionieren globale Medien?

Was ist Werbung?

Welche Rolle spielt sie in den Medien, der Wirtschaft und der Gesellschaft?

# 4 | Seminare Bachelor & Master

BA Medienwissenschaften

MA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

MA Kultur und Gesellschaft

Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35070

**Im Hörspielstudio: Freestyle  
Audioplay and Sounddesign**

S BA 2 / S MA 2

Mittwoch 11 – 13 Uhr H1 232

**Strauch /  
Engelke /  
Janssen****Studiengang**

		<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b>	BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
<b>2</b>	MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
<b>B</b>	Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
<b>M</b>	MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis
<b>I</b>	NF Informatik BA / MA	Medienpraxis

Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	06.04.2022
Leistungsnachweis	Projektarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Hörspiele haben eine lange Tradition. Als Sprechkunstwerke waren sie im vorigen Jahrhundert ein Medienhit. Im experimentellen Radio entdeckte das Hörspiel die Kraft rhythmischer Geräusche und die Magie künstlicher Sounds. Die menschliche Stimme als ‚Spreche‘ ist darum ebenso Mittel des Hörspiels wie Musik und rhythmische Cluster montierter akustischer Umwelt. So entstanden und entstehen Radioklangereignisse mit einem eigenen, nicht alltäglichen Reiz. Im Seminar werden studentische Kurzhörspiele entstehen, die als eigenwillige und experimentierfreudige Hörevents alles dürfen, nur nicht langweilen.



L.030.35080

**Video-Clips experimentell  
Doing art-house clips**

S BA 2 / S MA 2

Mittwoch 14 - 16 Uhr H1 232

**Strauch /  
Engelke /  
Mikosch****Studiengang**

		<b>Modul / Bereich</b>
<b>1</b>	BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
<b>2</b>	MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
<b>B</b>	Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
<b>M</b>	MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis
<b>I</b>	NF Informatik BA / MA	Medienpraxis

Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	06.04.2022
Leistungsnachweis	Projektarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Der Begriff ‚Clip‘ steht im Deutschen für Halter, Klammer, Klemmer oder Spange und benennt einen zweckdienlichen Gegenstand, der etwas verbindet und zusammenhält. Die Clip-Funktion entspricht im gewissen Sinn dem, was man im Film Dramaturgie nennt: das Zusammenfügen von unverbundenen Teilen zu einem Ganzen.

Im Netz ist eine Clip-Kultur entstanden, die vom Banalen bis hin zu anspruchsvollen Stücken Beispiele bietet. Ein Video-Clip kann dort alles, nur kurz muss er sein.

Die Seminarteilnehmer entwerfen und produzieren einen eigenen Video-Clip. Die im Seminar entstehenden Video-Clips sollen eigenwillige und experimentierfreudige audiovisuelle Events mit einem nicht alltäglichen Inhalt werden. Sie dürfen alles, nur nicht langweilen.

L.030.35140

**Blickfang – Studierende produzieren Fernsehen****Blickfang – TV Workshop**S BA 2 / S MA  
(Blockseminar)

Mittwoch

16 Uhr

H1.201

Engelke/Meister

**Studiengang**

**1** BA Medienwissenschaften  
**2** MA Medienwissenschaften  
**B** Zwei-Fach-BA  
**M** MA Kultur und Gesellschaft  
**I** NF Informatik BA / MA

**Modul / Bereich**

Medienpraxis  
 Modul Medienpraxis  
 Medienpraxis  
 Modul Medienpraxis  
 Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

06.04.2022

1. Blocktermin 08.- 09.04.2022 (10 - 16 Uhr in H1.232)

2. Blocktermin 13.05.2021 (10 - 14 Uhr in H1.201)

3. Redaktion wöchentlich Mi. 16 – 17 Uhr ab 06.04.2021

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

16

Sonstiges

Auch Studium Generale / Lehramtsstudierende Profil „Medien und Bildung“ und Berufsfeldpraktikum

„Blickfang - die TV-Sendung der Uni Paderborn“ sucht neue studentische Redakteur\*innen. Das Projektseminar „Blickfang - Studierende machen ungewöhnliches Fernsehen“ eröffnet dabei viele Chancen der Professionalisierung im Bereich Medienpraxis.

Die Universität Paderborn betreibt seit einigen Jahren sehr erfolgreich eine TV-Lehrredaktion, die selbstorganisiert ein regelmäßiges Programm für den TV-Lernsender nrwision herstellt. In „Blickfang“ gestalten Studierende ästhetisch ansprechende TV-Beiträge, die anschließend bei nrwision in Form eines TV-Magazins auf Sendung gehen und im Internet als Clips bereitgestellt werden. Thematisch ist hier alles möglich, die Redaktion entscheidet jedoch was in die Sendung kommt. Dieses Projekt wird durch die Landesanstalt für Medien (LfM) gefördert.

In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte entwickeln, Videoaufnahmen technisch sauber durchführen, Moderationen schreiben und evt. im Greenscreen-Studio einsprechen, Beiträge sendefähig am Schnittplatz montieren. In einer wöchentlichen Redaktionsrunde setzen sich die Studierenden intensiv mit filmischen und dramaturgischen Gestaltungsproblemen auseinander, um in ihren Beiträgen verstärkt die

unterschiedlichen Wirklichkeitsgrade in spezifischen Medienwelten gestalterisch zu reflektieren.

<https://www.nrwision.de/mediathek/sendungen/blickfang/>

Sollten die praktischen Umsetzungen von Projekten oder die Blockveranstaltungen wegen Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden können, wird das Seminar als Online-Veranstaltung durchgeführt und sich ggf. mit Alternativen wie z.B. Previsualisierungsstrategien von Beiträgen beschäftigen.

L.030.35150

**Volontarissimo – mit der Radiosendung „radicalONAIR“ auf  
Sendung gehen****Radio-Journalism basics and how to go live on air**

S BA 2 / S MA 2

Dienstag

14-16 Uhr

H1.232

Engelke/Strauch

**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Medienpraxis

**2** MA Medienwissenschaften

Modul Medienpraxis

**B** Zwei-Fach-BA

Medienpraxis

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul Medienpraxis

**I** NF Informatik BA / MA

Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

05.04.2022

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

24

In diesem hörfunkpraktischen Seminar durchlaufen die Studierenden verschiedene Stationen der Radio-Übungsredaktion „radicalONAIR“. Gesendet wird im Semester immer donnerstags 19 Uhr auf dem Sender des Campusradios L'UniCo (89,4 MHz).

Link zum Sendungsarchiv: <https://www.onscreenmedien.de/radicalonair>

In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte für Audiobeiträge entwickeln, Audioaufnahmen technisch sauber durchführen, Texte schreiben und einsprechen, Beiträge sendefähig montieren. Das Seminar wird an festen Terminen in bestimmte Grundlagen der redaktionellen Arbeit einführen und für journalistische Probleme sensibilisieren. In einer begleitenden, wöchentlichen Redaktionsrunde können Sie sich mit praktischen Problemen des Radiomachens auseinandersetzen und sich gegenseitig Feedback geben.

Als gemeinsames Ziel für dieses Redaktionsseminar gilt: Studierende moderieren live „radicalONAIR“\* und lernen ggfs. im Selbstfahrerstudio die Sendung „technisch zu fahren“. Selbstverständlich kann das Seminar kein Volontariat in einem Hörfunksender ersetzen, aber grundlegende Fragen der redaktionellen Arbeit zu klären bzw. erste Erfahrungen hinter und vor dem Mikrofon zu erlangen, ist auch in einem „Volontarissimo“ möglich:

- Was ist eine Programmuhr?
- Was unterscheidet Reporter und Redakteure von Moderatoren?
- Wie organisiert man einen Sendeablauf?
- Warum gibt es im Hörfunk Betten?
- Und wie entstehen Hörfunkbeiträge?
- Was unterscheidet einen HF-Bericht von einer HF-Reportage?

\* Bei sehr vielen 14 ECTS-Studierenden aus den Medienwissenschaften im Seminar, muss geschaut werden, ob alle Teilnehmerinnen auf Sendung gehen werden. Eventuell können einige Studierende ihre Prüfungsleistung durch Beitragsproduktion und Redaktionsarbeit erbringen.

L.030.35480

**Projektmanagement in der Computer- und Videospiegelindustrie  
Project Management in the Digital Games Industry**

S 2

Dienstag

16-18 Uhr

N5.216

Fuchs

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie Medienpraxis
2 MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext) Modul Medienpraxis
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie Medienpraxis
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul Medienpraxis
I NF Informatik BA / MA	Medientheorie/-geschichte Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie Medienpraxis
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	05.04.2022
Sonstiges	Zur erfolgreichen Teilnahme ist die regelmäßige Anwesenheit und das Beisteuern eigener Inhalte und Werke zur Teamaufgabe nötig. Details zu Lernbereichen, dem Projektthema und Terminen werden am ersten Seminartermin erörtert.
Max. Teilnehmer*innen	80

Computer- und Videospiele gehören schon lange in den Kanon der Medien. Sie haben (pop-)kulturelle Bedeutung und es existieren etablierte kommerzielle Formen neben künstlerisch eigenständigen Spielen. Doch wie funktioniert die Erstellung der Spiele? Wie kann man am praktischen Beispiel selbst in dem Prozess auch ohne große Vorkenntnisse eine Leistung erbringen? Wie gestaltet sich die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit? Im Seminar werden Schwerpunkte auf Projektmanagement, auf kooperative Entwicklung und auf Praxis gelegt. Wir wollen gemeinsam im Rahmen von Workshops (wöchentliche Termine) konkrete Schritte der Planung und Entwicklung von interaktiven Spielen trainieren. Als Ergebnis des Seminars soll hierbei ein funktionsfähiger Spiele-Prototyp entstehen.

# 5 | Vorlesungen Master

# 6 | Seminare Master

MA Medienwissenschaften

MA Kultur und Gesellschaft

Informatik MA (Nebenfach Medienwissenschaft)

MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35010

**Autonome Autos, Corona-Pisten und Superblocks. Über die Zukunft der Mobilität****Veranstaltungstitel auf Englisch**

S MA 2

Montag 11-13 Uhr E2.339

**Weber****Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)  
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)  
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)  
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)  
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)  
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)  
 Modul Medienpraxis

**I** NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte  
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

04.04.2022

Leistungsnachweis

Essay/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten  
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

20

„It’s ironic that the answer to all our car problems might be as simple as more of us turning off our engines, getting out – and simply using our own legs.“ schreibt der britische Motorsportjournalist (!) Martin Love. In den Städten wird zunehmend Autofahren als Zeitverschwendung wahrgenommen, wenn das Auto durch Corona auch wieder ein wenig Aufwind bekommen hat. Aber heute ist unklarer denn je, wie die Mobilität von morgen aussehen wird – aber umso klarer, dass angesichts zunehmender Staus, massiver Umweltprobleme und (zu)vieler Verkehrstoter Mobilität sich ändern muss. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Szenarien beschäftigen – von autonomen elektrischen Fahrzeugen bis autofreien Städten – und ihre gesellschaftlichen und soziotechnischen Konsequenzen diskutieren.

L.030.35030 **In digitaler Gesellschaft. Zur Neukonfiguration sozialer Welten zwischen Algorithmen, sozialen Medien, Robotern und User:innen**

**Veranstaltungstitel auf Englisch**

S MA 2 Montag 16-18 Uhr E2.339 **Weber**

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>2</b> MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>M</b> MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>I</b> NF Informatik MA	Medientheorie/-geschichte Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	04.04.2022
Leistungsnachweis	Essay/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Was bedeutet Kooperation, Verantwortung oder auch Kontrolle in einer Welt voller ‚smarter‘ Maschinen? Wie kann man diese Mensch-Maschine Gefüge denken und mit ihnen umgehen? An ausgewählten Beispielen – von Servicerobotern bis automatisierten Entscheidungssystemen schauen wir uns die Verschiebungen von Verantwortung und Kontrolle in unserer heutigen digitalen Gesellschaft an. Grundlage ist u.a. das fast gleichnamige Buch von Kathrin Braun und Cordula Kropp: <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/a1/ee/13/oa9783839454534.pdf>



L.030.35040

**Technowissenschaftskultur & Intervention: Experimentelle  
Praktiken der Weltaneignung  
Veranstaltungstitel auf Englisch**

S MA 2

Dienstag 9-11 Uhr Raum E2.339

Weber

Studiengang	Modul / Bereich
<b>2</b> MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>M</b> MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>I</b> NF Informatik MA	Medientheorie/-geschichte Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	04.04.2021
Leistungsnachweis	Essay/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

Mit Technik und Wissenschaft konfigurieren sich spezifische Weisen der Weltaneignung und damit unsere Lebensweisen. Technowissenschaftliche Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz oder Gene Editing bedeuten die permanente Verschiebung dessen, ‚was zählt‘. Insofern brauchen wir nicht nur gute Analysen dieser Entwicklungen, sondern auch neue experimentelle Praktiken nachhaltiger Weltaneignung.

Im Seminar werden wir uns zum einen mit alternativen Weltaneignungen auseinandersetzen vom Windradbau in den 1970er, mit Hacker- oder Perma-Kultur, aber auch selbst erste Ansätze entwickeln und mit ‚Welten experimentieren‘ - evtl. auch im Rahmen einer internationalen experimentellen Konferenz, die in Paderborn – so Omikron will – Ende Mail 2022 stattfinden wird.

L.030.35060

**Digitale Lernumwelten von Familien  
Digital Homelearning Environment**

S MA 2

Mittwoch 14-16 Uhr Raum E2.339

Meister

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>2</b> MA Medienwissenschaften	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>M</b> MA Kultur und Gesellschaft	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
<b>I</b> NF Informatik BA / MA	Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	06.04.2022
Leistungsnachweis	Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	40

Medien und mediale Kommunikation sind fest mit Alltags- und Lebenswelten verwoben, gestalten deren Strukturen und beeinflussen das Denken und Handeln von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Krotz (2007) spricht in diesem Zusammenhang von der Mediatisierung von Gesellschaft. In diesem Zuge verändern sich auch die Lernumwelten von Schüler\*innen. Der Einsatz der digitalen Medien im häuslichen Umfeld für schulische Zwecke wird in der Empirie bislang nur wenig betrachtet. Unklar ist bislang, welche Formen der elterlichen Unterstützung in Lernsituationen (Hausaufgaben, Referate und Vorbereitung für Klassenarbeiten) praktiziert werden und hilfreich sind. Diese Fragen werden in einem aktuellen Forschungsprojekt bearbeitet. In dem Seminar diskutieren wir historische und aktuelle Entwicklungen in Bezug auf den Medienalltag in der Familie sowie theoretische Ansätze in diesem Kontext. Darüber hinaus lernen wir die Arbeit in einem Forschungsprojekt kennen und diskutieren einige der empirischen Ergebnisse. Weiterhin sollen zentrale Problemlagen herausgearbeitet werden und Konzepte zur Elternmedienbildung entwickelt werden.

L.030.35090

**Geschwindigkeit, Kapitalismus, Politik.****#Akzelerationismus? Linkes Projekt oder neoreaktionäre Avantgarde?****Speed, capitalism, politics****#accelerationism? Left project or neoreactionary avantgarde?**

S MA 2

Dienstag

11-13 Uhr

Raum E 2. 145

Hüttemann

**Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

**I** NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.04.2021

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

„manche meinen lechts und rinks kann man nicht velwechsern werch ein illtum“ (Ernst Jandl)

Dass sich die politische Position so mancher zeitgenössischer (Medien-)Theorie nicht immer so leicht bestimmen lässt und sich gerade in der Auseinandersetzung mit Technologie politische und ideologische Debatten entzünden, ist der Hintergrund dieses Seminars.

Den zentralen Bezugspunkt bildet die ambivalente Ideen- und Diskursgeschichte des Akzelerationismus: Von Karl Marx' Kommunistischem Manifest über rechte Avantgarden (wie dem italienischen Futurismus), bis zu ethnofuturistischen und (Xeno-)feministischen Diskursen, werden die verschiedenen Positionen nachverfolgt und besprochen, um die Aktualität dieser Theorien im Akzelerationismus zu analysieren und zu diskutieren.

Den Kapitalismus durch den Kapitalismus zu überwinden, indem man ihn entweder so entfesselt, dass das System sich selbst in die Katastrophe führt oder, die Hoffnung darauf, dass, im Gegensatz dazu, die rasante Entwicklung von Technologien den Kapitalismus zu einer wie auch immer gearteten besseren Zukunft verändert; so lassen sich kurz und knapp die beiden Spielarten des Akzelerationismus zusammenfassen.

Doch inwieweit ist die Entfesselung oder Beschleunigung des Kapitalismus ein politisch linkes, inwiefern ein rechtes Projekt? Wie können die Bezugspunkte einer solchen Theorie, wie etwa die Thesen von Gilles Deleuze, Félix Guattari und Jean-Francois Lyotard, von Seiten beider politischen Lager adaptiert werden?

Im Seminar wird es zum einen um die Diskurs- und Ideengeschichte der linken, antikapitalistischen Theorie und Medienphilosophie gehen, wie sie etwa Alex Williams, Nick Srnicek oder Armen Avanessian vertreten. Zum anderen sollen auch ihre Verbindungen zu weiteren kontemporären emanzipativen Theorien und Projekten (Ethnofuturismen, Xenofeminismus, neuer Materialismus) besprochen werden.

Im Kontrast zur linken, emanzipativen Perspektive wird der rechte Akzelerationismus im weiteren behandelt. Für diesen steht etwa der britische Philosoph Nick Land. Dieser vertritt eine an Friedrich Nietzsche und Georges Bataille angelegte Auffassung einer neoreaktionären und nihilistischen Affirmation von Antihumanismus. In einem weiteren Schritt werden daraufhin die problematischen und gefährlichen Seiten dieses rechten Akzelerationismus diskutiert und wie dieser in Zusammenhang steht mit der Radikalisierung von etwa „politischen Männlichkeiten“ (Susanne Kaiser) (Bsp.: incels, alt-right) oder „digitalen Gegenrevolutionen“ (Angela Nagle) (Bsp.: 4chan, Reddit, Tumblr) und ihre Beziehung zu neurechten und faschistischen ‚Theorien‘.

Das Seminar richtet sich an alle theorie- und philosophieinteressierten Studierenden. Grundlagenkenntnisse der Medientheorie bzw. -philosophie wären wünschenswert, sind aber keine Voraussetzung zur Teilnahme. Erwartet wird die Bereitschaft sich mit (auch englischsprachigen) theoretischen Texten auseinanderzusetzen.

#### **Literatur:**

- Armen Avanessian, Robin Mackay (Eds.): *#Accelerate: The Accelerationist Reader*. New York 2014.
- Armen Avanessian (Hg.): *#Akzeleration*. Berlin 2013.
- Armen Avanessian, Robin Mackay (Hg.): *#Akzeleration#2*. Berlin 2014.
- Armen Avanessian, Mahan Moalemi (Hg.): *Ethnofuturismen*. Berlin 2018.
- Helen Hester: *Xenofeminism*. Cambridge 2018.
- Nick Land: *Fanged Noumena. Collected Writings 1987-2007*. New York 2011.
- Benjamin Noys: *Malign Velocities. Acceleration and Capitalism*. Winchester/Washington 2013.

L.030.35230

**Game Studies**  
**Game Studies**

S MA 2

Dienstag

16-18 Uhr

E2.145

**Adelmann****Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

05.04.2022

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden Sie zu Beginn der Vorlesungszeit auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

Mit den Game Studies hat sich eine neue Richtung innerhalb der Medienwissenschaften etabliert, die digitalen Spielen als ästhetischen, medialen und ökonomischen Produkten eigenständige Bedeutungen und spezifische Rezeptionspraktiken zuspricht. Game Studies bezeichnet den reflektierten Umgang einer sehr heterogenen Gruppe von Designer, Programmierern und Wissenschaftlern mit der Produktion und Rezeption von digitalen Spielen.

Im Mittelpunkt des Seminars werden die unterschiedlichen medienwissenschaftlichen Ansätze stehen, die das Computerspiel als Gegenstand entdeckt haben. Diese Ansätze werden anhand der Texte im Reader gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Das Ziel ist dabei einen Einblick in die Forschungsvielfalt zu Computerspielen zu gewinnen und die Game Studies im Feld medienwissenschaftlicher Forschung zu verorten. Die einzelnen methodischen Zugänge werden anhand von exemplarischen Analysen ausgewählter Computerspiele vertieft.

L.030.35240

**Die Plattformgesellschaft  
The Platform Society**

S MA 2

Mittwoch 14-16 Uhr E2.145

Adelmann

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>2</b> MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>M</b> MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	06.04.2022
Leistungsnachweis	Referat; Klausur
Wichtige Hinweise	Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden Sie zu Beginn der Vorlesungszeit auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	40

Plattformen sind die medialen und diskursiven Formationen, die in den letzten Jahren Bezugspunkte medienwissenschaftlicher Debatten über neue Medienstrukturen in der Gesellschaft, über andere Rezeptionsformen sowie über politische und ökonomische Entwicklungen sind. Plattformen und ihre Mobilisierung in Apps stellen wichtige Infrastrukturen der Organisation medialer Angebote und ihrer Nutzung in unserer Gesellschaft bereit.

Das Seminar bietet einen Einstieg in aktuelle medienwissenschaftliche Forschungen zur Plattformgesellschaft sowie ihre medienhistorischen und medientheoretischen Anschlüsse. Zusätzlich soll an konkreten Beispielen das Zusammenspiel von medialen Infrastrukturen der Plattformen mit den Praxen der Nutzerinnen und Nutzer untersucht werden.

L.030.35280

**Projektmodul I (Vertiefungsmodul)**  
**Module for in-depth studies**

MA 2

Montag 16-17 Uhr E2.145

Bartz

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
2 MA Medienwissenschaften	Projektmodul (Vertiefungsmodul; nicht Modul Medienpraxis)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	04.04.2022
Leistungsnachweis	Projektantrag
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Das zweisemestrige Vertiefungsmodul umfasst die Planung und Durchführung eines selbst gewählten und selbst konzipierten Projektvorhabens in Form von Gruppenarbeit. Im Zuge dessen soll das im Studium erworbene medienwissenschaftliche Wissen projekt- und forschungsbezogen angewandt und konzeptionelle wie methodische Kompetenzen vertieft werden. Die Forschungsrelevanz bzw. der Wissenschaftsbezug im Bereich der Medienwissenschaften ist dabei von zentraler Bedeutung. In einem ersten Schritt sollen dazu forschungsrelevante Themengebiete auf dem Feld der Medienwissenschaften (!) identifiziert und benannt werden, um darauf aufbauend ein Projekt zu konzipieren und einen Forschungsprozess von der Fragestellung bis zum Forschungsbericht aktiv zu gestalten. (Bitte lesen Sie dazu auch die Modulbeschreibung.)

Inhalt des ersten Teils des Moduls ist die Planung eines selbstgewählten medienwissenschaftlichen Projekts. Zur Vorbereitung sollten Sie daher Ideen für ein entsprechendes Projekt sammeln. Lassen Sie sich dabei gerne von bisher besuchten Veranstaltungen und vergangenen Lektüren inspirieren. Bedenken Sie dabei auch, dass wissenschaftliche Projekte ihre Relevanz nicht zwingend aus einer hohen Aktualität und/oder gesellschaftlichen Dringlichkeit erhalten. Die Bezugnahme auf bestehende Forschung hat höchste Priorität. Folgende Überlegungen sollten bei der Suche nach einer Projektidee leitend sein:

- die klare Formulierung eines Erkenntnisinteresses
- ein Bezug zur Medienwissenschaft: Das beinhaltet, dass das Projekt einen Forschungsbezug hat und kein praxisorientiertes Projekt ist. Es setzt zudem voraus, dass man sich mit der Frage auseinandersetzt, was Medienwissenschaft ist.
- Überlegungen zur Operationalisierbarkeit: zielführendes Vorgehen; ggf. Methode
- Überlegungen zur Realisierbarkeit: Sind alle Voraussetzung (vor allem Ressourcen und Kompetenzen) für die Durchführung gegeben?
- Ist das Projekt abschließbar?

Das Semester startet mit der Bildung von Arbeitsgruppen und der Ideenfindung. Die Gruppen sollten sich zu Beginn der Vorlesungszeit zusammen finden. Daher ist eine frühzeitige Anmeldung unter PAUL vorteilhaft. Über die genaue Organisation werden Sie mittels Mail, PAUL und PANDA rechtzeitig, d.h. ggf. vor Beginn der Vorlesungszeit, informiert.

L.030.35290

**Projektmodul II (Vertiefungsmodul)****Module for in-depth studies**

MA 2

Montag

17-18 Uhr

E2.145

**Bartz****Studiengang**

2 MA Medienwissenschaften

**Modul / Bereich**

Projektmodul (Vertiefungsmodul; nicht Modul Medienpraxis)

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

04.04.2022

Leistungsnachweis

Projektbericht

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Das Modul wird in gleicher Form fortgeführt, d.h. es wird an den im vorhergehenden Semester begonnenen Projekt weiter gearbeitet und es stehen Sprechstundentermine zur Verfügung. Die Veranstaltung endet mit der Abgabe des Projektberichts.



L.030.35330

**Diversity in Digital Cultures**

S MA

Mittwoch

11-13 Uhr

E2.339

Miggelbrink

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>2</b> MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>M</b> MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
<b>I</b> NF Informatik MA	Medientheorie/-geschichte
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	06.04.2022
Leistungsnachweis	Referat (Studienleistung); Hausarbeit (Modulabschlussprüfung)
Wichtige Hinweise	Seminar in englischer Sprache
Max. Teilnehmer*innen	40

In digital media culture the opportunities for participation and collaboration appear to be much greater than in the times of large mass media institutions. User generated content seems to involve everybody – supposedly independent of age, gender, and technical proficiency. The seminar takes up this current diagnosis and critically investigates the relations between digital culture and diversity from various angles. We will examine the cultural values that are discursively linked to digital media but not limited to technological artefacts. Besides from an increased need for diverse forms of representation of race, class, gender and dis/ability in popular digital media formats we will take into account the struggles for meaning that go along with this current development. Critical blogging regarding the depiction of minority characters in Netflix's showcases and the Gamergate controversy about gender representations in popular video games are only some of the sites that the seminar will discuss to address this point.

L.030.35340

**Medienarchäologie des Wohnens**  
**Media archaeological approaches on housing**

MA 2

Dienstag 14-16 Uhr E2.145

Miggelbrink

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>2</b> MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
<b>M</b> MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
<b>I</b> NF Informatik MA	Medientheorie/-geschichte
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	05.04.2022
Leistungsnachweis	Referat (Studienleistung); ePortfolio (Modulabschlussprüfung)
Max. Teilnehmer*innen	40

Was ist Medienarchäologie? Im Zuge einer angelsächsischen Rezeption der Schriften Friedrich Kittlers hat der Ansatz in den vergangenen Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit auch international erfahren. Im Seminar fragen wir u.a nach Vorläufern (z.B. Walter Benjamin) und zentralen Begriffen der Medienarchäologie (wie etwa Diskurs, Dispositiv, und historisches bzw. technisches Apriori im Anschluss an Michel Foucault). Auch aktuellere medienhistoriographische Arbeiten (wie die von Siegfried Zielinski und Jussi Parikka) sind Gegenstand der Seminardiskussion. Auf Basis dieser Grundlagen befragen wir Medienarchäologie als Methode für eine medienhistorische Wohnforschung: Wie lassen sich die Beziehungen zwischen ‚alten‘ Medien, Ästhetiken und Praktiken des Wohnens zu ‚neueren‘ beschreiben?

L.030.35350

**Algorithmen und Sozialkritik**  
**Algorithms and Social Critique**

MA 2

Dienstag

9-11 Uhr

E2.122

Matzner

**Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**I** NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.10.2021

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

In den letzten Jahren sind diverse Text erschienen, welche Algorithmen mit klassischen Fragen der Sozialkritik verbinden: Diskriminierung, Ausbeutung, Überwachung, Unterdrückung, aber auch Emanzipation. Die meisten dieser sozialkritischen Theoreme wurden mit wenig Aufmerksamkeit für Technologie und Medien entwickelt. Deshalb bedeutet die Verbindung von Algorithmen und Sozialkritik auch immer eine Konfiguration von Technik und Gesellschaft anzunehmen oder einzuführen. Das Seminar wird sich zentralen Texten der Debatte widmen und untersuchen, welche sozio-technischen Konstellationen diese Entwickeln.

Beispiele wären:

Saphia Noble: Algorithms of Oppression: How Search Engines Reinforce Racism

Virginia Eubanks: Automating Inequality

Nick Srnicek: Platform Capitalism

Ruha Benjamin: Race after Technology

L.030.35360

**Die „California Ideology“  
The „California Ideology“**

MA 2

Mittwoch 9-11 Uhr E2.145

Matzner

**Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**I** NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

06.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Kalifornien und das Silicon Valley sind nicht nur die Orte, an denen viele relevante Medientechniken (das Smartphone, Facebook, Google, etc.) ihren Ursprung haben. Von dort kommt auch eine ganz bestimmte Sicht auf die Welt und die Gesellschaft. Diese Mischung aus Gegenkultur der 60er und 70er Jahre, dem festen Glauben mit Technik die Welt besser zu machen aber auch individuelle Leistung und ökonomischen Erfolg als wichtige Kriterien wurde in einem berühmten Aufsatz als „California Ideology“ bezeichnet. Sie prägt bis heute die Firmenpolitik großer Technikplattformen, aber auch die Ausbildung an bestimmten Universitäten wie Stanford und die Startupkultur weltweit. Das Seminar beschäftigt sich in einem ersten Teil mit der Geschichte der California Ideology und untersucht ihre spezifische Kombination aus Technik, Gesellschaft und Ökonomie. In einem zweiten Teil werden Publikationen, Policies oder Kommunikation aktueller Akteure mit Bezug auf dieses Wissen untersucht.

L.030.35390

**Konsumkultur und Warenästhetik**  
**Consumer culture and aesthetics**

S MA 2

Dienstag 11-13 Uhr E2.122

Bartz

**Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

05.04.2022

Leistungsnachweis

Feedbackpaper; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer\*innen

40

L.030.35410

**Meaningful Human Control? Tötungsentscheidungen und autonome Waffensysteme****Veranstaltungstitel auf Englisch**

S MA

Dienstag 14 - 16 Uhr E2.133

Herrmann/Weber

<b>Studiengang</b>	<b>Modul / Bereich</b>
<b>2</b> MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>M</b> MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
<b>I</b> NF Informatik BA / MA	Medientheorie/-geschichte Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	12.10.2021
Leistungsnachweis	Feedbackpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Autonome Waffensysteme wie z.B. Drohnenschwärme können ohne menschliches Eingreifen Ziele bestimmen und angreifen. Ihr Einsatz ist international umstritten. Gleichzeitig geben High-Tech Nationen wie die USA, China oder auch Deutschland (Future Combat System) viel Geld für die Forschung und Entwicklung dieser Systeme aus. Auch wenn sich die neue Bundesregierung im Koalitionsvertrag gegen „Letale Autonome Waffensysteme, die vollständig der Verfügung des Menschen entzogen sind“ ausspricht, bleibt unklar, was überhaupt als ‚vollständiger‘ Entzug der Verfügung des Menschen definiert wird: Was heißt Autonomie bei KI-gestützten Waffensystemen und was wirkliche ‚menschliche Kontrolle‘? Und was sind die Konsequenzen dieser autonom agierenden Waffensysteme?

In diesem Seminar wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen. Der Fokus soll dabei auf den unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen und normativen Grundannahmen liegen, die in die jeweiligen Positionen der beteiligten Akteure (oftmals unbewusst) einfließen und zugleich in vielen Fällen eine gegenseitige Verständigung erschweren. Aber auch die soziotechnischen Grundlagen dieser Entwicklung wollen wir uns – vor allem mit Blick auf Drohnenschwärme – genauer ansehen.

# Anhang

1. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
2. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2012/13)
3. Studienverlaufsplan MA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
4. Studienverlaufsplan MA Medienwissenschaften (WS 2012/13)
5. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaften (WS 2016/17)
6. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaften (WS 2011/12)
7. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20)
8. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2015/16)
9. Nebenfachvereinbarung Informatik BA/MA Fach Medienwissenschaft (2010)
10. Organisation der Klausuren & Klausurtermine

# 1. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b>  Einführung Veranstaltung Veranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	  P WP WP	  Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	  1. (1)
<b>2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte</b>  Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	  WP WP WP	  Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	  4.-5. (2)
<b>3. Basismodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b>  Einführung Veranstaltung Veranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	  P WP WP	  Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	  1.-2. (2)
<b>4. Aufbaumodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b>  Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	  WP WP WP	  Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	  5.-6. (2)
<b>5. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b>  Einführung Veranstaltung Veranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	  P WP WP	  Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	  2. (1)
Summe Medienkultur	<b>60</b>	<b>1800</b>			
<b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>6. Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>4</b>	<b>120</b>	P	Klausur	1. (1)



<b>7. Modul Management</b>	<b>5</b>	<b>150</b>	P	Klausur	1. (1)
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>8. Modul Medienökonomie</b>	<b>9</b>	<b>270</b>			3.-4. (2)
Veranstaltung Veranstaltung			P P	Klausur Klausur	
<b>9. Modul Quantitative Methoden und Statistik</b>	<b>5</b>	<b>150</b>			3.-4. (2)
Veranstaltung Veranstaltung			P P	Modulabschlussprüf.	
Summe Medienökonomie	<b>23</b>	<b>690</b>			
<b>Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik</b>					
<b>10. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler</b>	<b>8</b>	<b>240</b>	P	Klausur	2. (1)
<b>11. Modul Grundkonzepte des WWW</b>	<b>13</b>	<b>390</b>			3.-4. (2)
Einf. Web-bezogene Sprachen Web-basierte Informationssysteme			P P	Klausur Klausur	
Summe Medieninformatik	<b>21</b>	<b>630</b>			
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien</b>					
<b>12. Modul Medienpraxis</b>	<b>14</b>	<b>420</b>			3. o. 4. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
<b>13. Modul Projekt / Medienpraxis</b>	<b>14</b>	<b>420</b>			4. o. 5. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
Summe Medienpraxis	<b>28</b>	<b>840</b>			
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>14. Orientierungsmodul I (Professionalisierung)</b>	<b>6</b>	<b>180</b>			1. (1)
Einführung in die Techniken wiss. Arbeitens Schreiben, Präsentieren, Argumentieren Schreiben, Präsentieren, Argumentieren			P WP WP	Studienleistung Studienleistung Studienleistung	

<b>15. Orientierungsmodul II</b> Praktikum; acht Wochen	<b>14</b>	<b>420</b>	P	Praktikumsbericht	3. o. 4. (1)
<b>16. Profilstudium</b> Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 480h (mindestens drei Veranstaltungen)	<b>16</b>	<b>480</b>	WP	Studienleistung	5.-6. (2)
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>	<b>360</b>	P	Bachelorarbeit	6. (1)
Summe	<b>34</b>	<b>1020</b>			
<b>Summe Gesamt</b>	<b>180</b>	<b>5400</b>			

## 2. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 29. Mai 2012)

Module	LP	Workload	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b>  Einführung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-4. (2)
<b>2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	3.-6. (2)
<b>3. Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b>  Einführung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-4. (2)
<b>4. Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	3.-6. (2)
<b>5. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b>  Einführung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-6. (2)
Summe Medienkultur	<b>60</b>	<b>1800</b>			
<b>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>6. Modul Grundzüge BWL A</b>	<b>9</b>	<b>270</b>	P	Klausur	1.-6. (1)
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					

<b>7. Modul Medienökonomie</b>	<b>9</b>	<b>270</b>	P P	Klausur Klausur	1.-6. (2)
<b>8. Modul Quantitative Methoden und Statistik</b>	<b>5</b>	<b>150</b>	P P	Klausur Hausarbeit	1.-6. (2)
Summe Medienökonomie	<b>23</b>	<b>690</b>			
<b>Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik</b>					
<b>9. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler</b>	<b>8</b>	<b>240</b>	P	Klausur	1.-6. (2)
<b>10. Modul Grundkonzepte des WWW</b>  Einf. Web-bezogene Sprachen Web-basierte Informationssys.	<b>13</b>	<b>390</b>	P P	Klausur Klausur	1.-6. (2)
Summe Medieninformatik	<b>21</b>	<b>630</b>			
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien</b>					
<b>11. Modul Medienpraxis</b>  Seminar / Übung	<b>14</b>	<b>420</b>	WP	Projektarbeit	1.-6. (2)
<b>12. Modul Projekt / Medienpraxis</b>  Seminar / Übung	<b>14</b>	<b>420</b>	WP	Projektarbeit	1.-6. (2)
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>13. Modul Praktikum</b>  Praktikum Vor- und Nachbereitung	<b>14</b>	<b>420</b>	P	Prakt.bescheinigung Praktikumsbericht	1.-6. (6)
Summe Medienpraxis	<b>42</b>	<b>1260</b>			
<b>14. Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen</b>  Schreiben, Präsent., Argument. Studium Generale	<b>22</b>	<b>660</b>	WP WP	Prüf. Lehrveranst. Prüf. Lehrveranst.	1.-6. (6)
<b>Bachelor Arbeit</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		Bachelor Arbeit	6. (1)
Summe	<b>34</b>	<b>1020</b>			
<b>Summe Gesamt</b>	<b>180</b>	<b>5400</b>			

### 3. MA-Studiengang Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>1. Modul 1: Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte</b> Einführung MA Medienwissenschaften Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
<b>2. Modul 2: Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
<b>3. Modul 3: Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
Summe Pflichtmodule	<b>36</b>	<b>1080</b>			
<b>Wahlpflichtmodule</b>					
Die Module 4 bis 9 sind Wahlpflichtmodule; es müssen drei Module (30 ECTS) aus folgendem Katalog gewählt werden, wobei die Möglichkeit besteht, die einzelnen Module aus den Bereichen Medienkultur oder Medienökonomie zu wählen					
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>4. Modul 4: Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	10	300	WP	Seminarpapier Modulprüfung	1. (1)
<b>5. Modul 5: Medienästhetik, kulturelle Praxen</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	10	300	WP	Seminarpapier Modulprüfung	2.-3. (2)
<b>6. Modul 6: Medien im gesellschaftlichen Kontext</b>	10	300	WP		2.-3. (2)

Seminar/Lehrveranstaltung				Seminarpapier	
Seminar/Lehrveranstaltung				Modulprüfung	

Für die Wahl der Module 7 und 8 gilt: Sofern im Bachelor-Studiengang das Modul Grundzüge der VWL nicht absolviert wurde, ist zunächst Grundzüge VWL als erstes Modul zu belegen. Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie außerhalb des regulären Master-Curriculums in Eigenverantwortung nachgeholt werden (z.B. durch Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler).

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

<b>7. Modul 7: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management</b>	<b>10</b> oder 2x5	<b>300</b>	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
<b>8. Modul 8: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Accounting and Finance</b>	<b>10</b> oder 2x5	<b>300</b>	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
<b>9. Modul 9: Module a. d. Bereichen Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik</b>	<b>10</b> oder 2x5	<b>300</b>	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
Summe Wahlpflichtmodule	<b>30</b>	<b>900</b>			

**Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien**

<b>10. Modul 10: Medienpraxis</b> Übung / Projekt	<b>8</b>	<b>240</b>	WP	Projektarbeit	2. (1)
<b>11. Projektmodul</b> Projekt Projekt	<b>10</b>	<b>300</b>	WP WP	Projektarbeit Projektarbeit	3.-4. (2)
<b>12. Modul 12: Profilmodul I</b> Praktikum	<b>8</b>	<b>240</b>	WP	Praktikumsbericht	6 Wochen (2)
Summe Medienpraxis	<b>16</b>	<b>480</b>			

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

<b>13. Modul 13: Profilmodul II</b> Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 240h (mind. drei Veranstaltungen)	<b>8</b>	<b>240</b>	WP	Projektarbeit, Präsentation und Kolloquium	1.-3. (3)
<b>14. Modul 14: Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen</b> Studium Generale / Schlüsselqual.	<b>8</b>	<b>240</b>	WP	Prüf. Lehrveranst.	1.-4. (4)

<b>Masterarbeit</b>	<b>20</b>	<b>600</b>	P	Masterarbeit	4. (1)
Summe	<b>38</b>	<b>1140</b>			
<b>Summe Gesamt</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>			

## 4. MA-Studiengang Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 29. Mai 2012)

Module	LP	Workload	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>1. Modul 1: Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte</b> Einführung MA Medienwissenschaften Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	(2) 1. 1.-3. 1.-3.
<b>2. Modul 2: Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-3. (2)
<b>3. Modul 3: Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>12</b>	<b>360</b>	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-3. (2)
Summe Pflichtmodule	<b>36</b>	<b>1080</b>			
<b>Wahlpflichtmodule</b> Die Module 4 bis 9 sind Wahlpflichtmodule; es müssen drei Module (30 ECTS) aus folgendem Katalog gewählt werden, wobei die Möglichkeit besteht, die einzelnen Module aus den Bereichen Medienkultur oder Medienökonomie zu wählen					
<b>Fakultät für Kulturwissenschaften</b>					
<b>4. Modul 4: Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>10</b>	<b>300</b>	WP	Seminarpapier Modulprüfung	1.-4. (2)
<b>5. Modul 5: Medienästhetik, kulturelle Praxen</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>10</b>	<b>300</b>	WP	Seminarpapier Modulprüfung	1.-4. (2)
<b>6. Modul 6: Medien im gesellschaftlichen Kontext</b>  Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	<b>10</b>	<b>300</b>	WP	Seminarpapier Modulprüfung	1.-4. (2)



Für die Wahl der Module 7 und 8 gilt: Sofern im Bachelor-Studiengang das Modul Grundzüge der VWL nicht absolviert wurde, ist zunächst Grundzüge VWL als erstes Modul zu belegen. Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie außerhalb des regulären Master-Curriculums in Eigenverantwortung nachgeholt werden (z.B. durch Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler).

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

<b>15. Modul 7: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management</b>	<b>10</b> oder 2x5	<b>300</b>	WP	Modulprüfung	1.-4. (2)
<b>16. Modul 8: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Accounting and Finance</b>	<b>10</b> oder 2x5	<b>300</b>	WP	Modulprüfung	1.-4. (2)
<b>17. Modul 9: Module a. d. Bereichen Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik</b>	<b>10</b> oder 2x5	<b>300</b>	WP	Modulprüfung	1.-4. (2)
Summe Wahlpflichtmodule	<b>30</b>	<b>900</b>			

**Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien**

<b>18. Modul 10: Medienpraxis</b>  Übung / Projekt	<b>8</b>	<b>240</b>	WP	Projektarbeit	1.-4. (2)
<b>19. Modul 11: Praktikum</b>  Praktikum Vor- und Nachbereitung	<b>8</b>	<b>240</b>	WP	Prakt.bescheinigung Praktikumsbericht	1.-4. (2)
Summe Medienpraxis	<b>16</b>	<b>480</b>			

**Fakultät für Kulturwissenschaften**

<b>20. Modul 12: Vertiefungsmodul</b>  Seminar / Projekt	<b>10</b>	<b>300</b>	WP	Projektarbeit, Präsentation und Kolloquium	1.-6. (6)
<b>21. Modul 13: Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen</b>  Studium Generale / Schlüsselqual.	<b>8</b>	<b>240</b>	WP	Prüf. Lehrveranst.	1.-4. (4)
<b>Master Arbeit</b>	<b>20</b>	<b>600</b>	P	Master Arbeit	4. (1)
Summe	<b>38</b>	<b>1140</b>			
<b>Summe Gesamt</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>			

## 5. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 12. August 2016)

Module	CP	SWS	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		1.-2. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>2. Basismodul Medienanalyse</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		1.-2. (2)
Einführung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>3. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		4.-5. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>4. Aufbaumodul Medienanalyse</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		3.-6. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>5. Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		3.-4. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>6. Medienpraxis</b>	<b>6</b>	<b>4+2</b>		3. (1)
Seminar/Übung			WP	
<b>7. Medienpraxis</b>	<b>6</b>	<b>4</b>		4. (1)
Seminar/Übung			WP	
<b>Summe Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>38</b>		

## 6. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 17. Oktober 2011)

Module	CP	SWS	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		1.-4. (2)
Einführung	4	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
<b>2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte</b>	<b>14</b>	<b>6</b>		3.-6. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>3. Basismodul Medienanalyse</b>	<b>12</b>	<b>6</b>		1.-2. (2)
Einführung	4	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
<b>4. Aufbaumodul Medienanalyse</b>	<b>14</b>	<b>6</b>		3.-6. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>5. Mediensoziologie/- pädagogik/-psychologie</b>	<b>14</b>	<b>6</b>		1.-6. (2)
Einführung	4	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
<b>6. Medienpraxis</b>	<b>6</b>	<b>4</b>		1.-6. (2)
Übung	3	2+1	WP	
Übung	3	2+1	WP	
<b>Summe Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>32</b>		

## 7. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/Dauer
<b>1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		1.-2. (2)
Einführung		120	P	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
<b>2. Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		1.-2. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
<b>3. Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		1.-3. (2)
Einführung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
<b>4. Medienpraxis</b>	<b>9</b>	<b>270</b>		3. (1)
<b>Übung/Projekt</b>		270	WP	
<b>5. Profilierungsmodul</b> (falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften angefertigt wird)	<b>9</b>	<b>270</b>		4. (1)
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
<b>Summe Gesamt</b>	<b>72</b>	<b>36</b>		

## 8. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 10. Juni 2015)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/Dauer
<b>1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		1.-2. (2)
Einführung		120	P	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
<b>2. Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		1.-2. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
<b>3. Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz</b>	<b>12</b>	<b>360</b>		1.-3. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
<b>4. Medienpraxis</b>	<b>9</b>	<b>270</b>		3. (1)
<b>Übung/Projekt</b>		270	WP	
<b>5. Profilierungsmodul</b> (falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften angefertigt wird)	<b>9</b>	<b>270</b>		4. (1)
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
<b>Summe Gesamt</b>	<b>45</b>			

## 9. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft

Neuregelung für Studierende, die ab dem Wintersemester 2017/18 das Nebenfach Medienwissenschaft studieren.

Um an medienwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilnehmen zu können, müssen Sie sich im Institut für Medienwissenschaften anmelden. Pro Studienjahr werden 30 Studierende ausgelost.

Die Einzelheiten des Verfahrens werden vom Fach Medienwissenschaften festgelegt, die Anmeldung erfolgt mit Studienbescheinigung und Lichtbildausweis im Geschäftszimmer des Instituts für Medienwissenschaften (E2.151; Tel.: 60-3284); Formulare sind dort und auf der Website des Instituts erhältlich; die Anmeldefrist endet am 15. 9. Die Ausgelosten werden per Aushang am Prüfungssekretariat benachrichtigt.

Jede Lehrveranstaltung wird mit einem Seminarpapier abgeschlossen ("Kleiner Schein, 4 ECTS"; die genaue Anforderung teilt die/der Lehrende zu Beginn des Semesters mit). In einem der Seminare wird eine Modulprüfung erbracht.

### Abkürzungen:

- SWS Semesterwochenstunden
- ECTS European Community Course Credit Transfer System
- CP Credit Point
- P Pflichtveranstaltung
- WP Wahlpflichtveranstaltung

### Erbringungsform der Prüfungsleistungen:

Seminar + Seminarpapier (Protokoll, Kolloquium, Projekt- und Praxisarbeiten)	3 ECTS
Seminar + Klausur, Hausarbeit, benotet	6 ECTS

### Erläuterungen:

Ein Seminarpapier hat einen Umfang von ca. 3-5 Seiten (meist ist dies ein Feedbackpapier, das das Seminar insgesamt rekapituliert und dem Lehrenden Feedback gibt); die Anforderung entspricht dem früher vergebenen Teilnahmeschein.

P wie "Pflicht" bedeutet, dass hier eine Einführung gemacht werden muss, die nicht durch ein Proseminar ersetzt werden kann. Von Semester zu Semester werden verschiedene Einführungen angeboten. Die Zuordnung zu den Modulen ist aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu ersehen. Ebenso, welche Einführung für welchen Studiengang geöffnet ist. Die Termine dieser Einführungen werden mit den nötigen Pflichtkursen abgestimmt.

**BA**

Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungsform der Prüfungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>1. Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)</b>	<b>12</b>	<b>6</b>			3.-6. (2)
Einführung	4		P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP		
<b>2. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie</b>	<b>10</b>	<b>6</b>			3.-6. (2)
Einführung	4		P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	6		WP		
<b>Summe Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>12</b>			

Bei Wahl dieses Nebenfachs muss Studium Generale im Umfang von 3 ECTS-Punkten absolviert werden.

**MA**

Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungsform der Prüfungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
<b>1. Basismodul Medientheorie/-geschichte</b>	<b>12</b>	<b>6</b>			7.-10. (2)
Einführung	4	2	P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP		
<b>Summe Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>6</b>			

# 10. Organisation der Klausuren / Klausurtermine

Stand: 01. August 2016.

- Jede/r Lehrende kann bestimmen, ob im eigenen Kurs Klausuren möglich sind, sie/er teilt das im KVV den Studierenden mit.
- Mündliche Prüfungen gibt es in der MA-Prüfung Informatik-Nebenfach.
- Als studienbegleitende Prüfungen sind die Klausuren jeweils einzelnen Kursen zugeordnet.
- In Einführungsseminaren werden Standardklausuren (Themen vorher nicht bekannt) geschrieben.
- In allen anderen Veranstaltungen werden die Klausurformen (Individualklausur, mündliche Prüfung, etc.) bereits vor Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters dem Prüfungssekretariat mitgeteilt. Individuelle Absprachen und Änderungen bezüglich der Prüfungsform sind in der Regel nicht möglich.
- Die Themen stellt der Lehrende; entweder
  - zwei Themen zur Wahl (oder Fragenkatalog) für alle Studierenden des Kurses (bei Standardklausuren)
  - oder individuell und frei vereinbart (höherer Anspruch, weil vorbereitet)
- Die Klausuren im Bereich der Medienwissenschaft werden in vier Prüfungswochen pro Jahr zusammengefasst. Die Prüfungstermine werden jeweils zu Beginn des Semesters mitgeteilt.
- Diese Termine gelten für alle Studierenden der Medienwissenschaft:
  - BA/MA Medienwissenschaften: für das Prüfungsverfahren (Anmeldung, Führung der Prüfungsunterlagen, Ausstellen der Zeugnisse) ist das Prüfungssekretariat (Herr Fornefeld – Nachnamen A-P / Frau Paulus-Frick – Nachnamen Q-Z, Tel: 60 34 16/60 23 16, Raum C2.232) zuständig
  - Informatik Nebenfach (Herr Leßmann, Tel: 60 25 00/60 52 07, Raum C2.332)
  - 2-Fach-Bachelor der Fakultät für Kulturwissenschaften und MA Kultur und Gesellschaft (Herr Fornefeld/Frau Paulus-Frick, Tel: 60 34 16/60 23 16, Raum C2.232)



- Zwei dieser Prüfungswochen sind besonders wichtig:
  - Sie liegen jeweils in der **letzten Woche der Vorlesungszeit**, hier finden alle Klausuren der Medienwissenschaften statt.
  - Die beiden anderen Prüfungswochen (April/Mai bzw. November) werden innerhalb der Medienwissenschaften nur für die Wiederholung von Prüfungen und für Sonderfälle genutzt.
- Die Anmeldezeiträume sind verschieden und richten sich nach den Verfahrensweisen der Prüfungssekretariate des jeweiligen Studiengangs.
  - Informationen zur Anmeldung im BA/MA Medienwissenschaften und MA Mediale Kulturen sowie im 2-Fach-Bachelor der Fakultät für Kulturwissenschaften und MA Kultur und Gesellschaft: Herr Fornefeld/Frau Paulus-Frick, Tel: 60 34 16/60 23 16, Raum C2.232
  - Informationen zur Anmeldung im Informatik Nebenfach: Prüfungssekretariat: Herr Leßmann, C2.222
- Wer eine Prüfung nicht besteht, muss sich für die Wiederholung der Prüfung erneut anmelden. Die Wiederholung einer Prüfung ist auf zwei Arten möglich:
  - Standardklausur in einem anderen Seminar des gleichen Bereichs
  - frei vereinbartes Thema angebunden an das ursprüngliche Seminar
- Die Möglichkeit zur Wiederholung von Klausuren besteht
  - zum Wiederholungstermin (April/Mai bzw. November)
  - zu den Prüfungsterminen der jeweils folgenden Semester
- In den Hauptprüfungswochen werden jeweils bis zu drei Einzeltermine angeboten, um den Studierenden die Teilnahme an mehreren Fachprüfungen im gleichen Semester zu ermöglichen.
- Die Klausur wird nur zu jeweils einem Termin angeboten. Kann die/der Studierende den Termin für die Standardklausur nicht wahrnehmen, kann sie/er ein Thema individuell vereinbaren und einen der anderen Klausurtermine nutzen. Die Anmeldung gilt in jedem Fall verbindlich für einen einzelnen Termin.
- Die aktuellen Prüfungstermine werden am Prüfungssekretariat Medienwissenschaft C2.232 ausgehängt